

1. Tischtennis Club 1931 Heiligenhaus e.V.



www.ttc31.de

Vereinschronik

94 Jahre Tischtennis in Heiligenhaus

1931 bis 2025

INHALTSVERZEICHNIS**SEITE**

Vorwort	3
Vor 1931	3
Gründerjahre 1931 bis 1939	3
Kriegszeiten 1939 bis 1945	5
Nachkriegszeit 1946 bis 1954	5
Die Jahre 1955 bis 1961	7
Die Jahre 1962 bis 1971	10
Die Jahre 1972 bis 1981	13
Die Jahre 1982 bis 1991	17
Die Jahre 1992 bis 2001	22
Die Jahre 2002 bis 2011	26
Die Jahre 2012 bis 2021	31
Die Jahre ab 2022	36

VORWORT

Anlässlich unseres 90-jährigen Jubiläums haben wir aus unseren Vereinsunterlagen und nach den Erinnerungen unserer langjährigen Mitglieder die nachstehende Chronik erstellt.

Der Inhalt wurde sorgfältig recherchiert und nach bestem Wissen und Gewissen zusammengetragen. Aufgrund der Zeitspanne, neunzig Jahre sind eine sehr lange Zeit, kann jedoch kein Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit erhoben werden.

Ziel dieser Chronik ist es, allen Interessierten einen Überblick über unsere Clubgeschichte und ihre Bedeutung für die Entwicklung des Tischtennissports in Heiligenhaus zu geben.

VOR 1931

In Deutschland wird der Tischtennissport erst im November 1925 offiziell als Wettkampfsport anerkannt. Auch in dem damals noch kleinen Ort Heiligenhaus (ca. 9.000 Einwohner) finden sich früh bereits einzelne junge Männer, die sich dem Sport mit dem kleinen weißen Zelluloidball widmen. Privat auf zusammengestellten Tischen, die nahezu die vorgeschriebenen Maße der Spielfläche erreichen, und in den Spielabteilungen der damaligen Vereine CVJM und Blau-Gold Heiligenhaus findet man sich unter nach heutigen Verhältnissen schwierigen Bedingungen zusammen, um die Tücken des damals nur 2,5 Gramm schweren Balles zu meistern. Unser späterer Mitgründer Willi Kuhs hat bereits in seiner elterlichen Schreinerwerkstatt eine Tischtennisplatte gebaut und auch in der Wohnung unseres Mitgründers Rudi Vogelbusch wird auf zwei aneinandergestellten Tischen schon fleißig gespielt.

GRÜNDERJAHRE 1931 BIS 1939

1931 Vor der Clubgründung wird bereits mit einer Kombinationsmannschaft von Blau-Gold und CVJM Heiligenhaus in der Besetzung Emil Kuhs, Erich König, Ernst Kuhs, Willi Wascheidt, Helmut Lotz und Gustav Bangert am 27.07.1931 ein Tischtenniskampf gegen den CVJM Velbert in der Gaststätte "Adler" ausgetragen. Dieses Spiel wird mit einer Sechsermannschaft, jeder gegen jeden, mit nur einem Gewinnsatz ausgetragen, Sieger bleiben die Velberter. Durch dieses Spiel angespornt bestellt man dann alle Tischtennis-Interessenten für einen gemeinsamen Club zu einer unverbindlichen Besprechung in die Bahnhofsgaststätte.

So wird dann am **28. August 1931** aus der Besprechung eine Gründungsversammlung mit den Teilnehmern Willi Kuhs, Rudi Vogelbusch, Otto Busch, Willi Wascheidt, Ernst Kuhs, Otto Fuhr, Rudi Bangert, Erich König, Gustav Bangert, Helmut Lotz und Erich Vogelbusch, die an diesem Tag den **1. Tischtennis Club 31 Heiligenhaus** aus der Taufe heben.

Zum allerersten Clublokal wird die Gaststätte "Adler" (nach dem Inhaber auch "Ackermann" genannt, später "Hermes") und als Clubfarben werden "Grün-Weiß" gewählt. Zu Beginn kann in der Gaststätte "Adler" auf nur einer Platte gespielt werden. Die weiteren Club- und Spiellokale vor dem Kriege sind "Zur Krone" (später Woolworth) und zuletzt bei "Schüssler" (später Gaststätte "Zur Post"). Die Geschicke des Clubs leiten bis zum Kriegsausbruch Willi Wascheidt, Rudi Vogelbusch und lange Zeit Ernst Siebert als Vorsitzende und Otto Busch als Geschäftsführer.

Zwei Tischtennisplatten werden schnell angeschafft und der Austragung erster offizieller Wettkämpfe steht nichts mehr im Wege. Es entwickelt sich bereits nach wenigen Monaten ein reger Spielbetrieb, man beteiligt sich an Einzel- und Mannschaftsturnieren in der näheren und weiteren Umgebung. Lange Fußmärsche und unbequeme Motoradfahrten zählen zur Tagesordnung, die ersten Sieger- und Ehrenurkunden, Pokale und Plaketten werden errungen und schmücken das Vereinslokal. Immer mehr Bürger schließen sich dem Verein an.

Das sind noch andere Zeiten: Holzschläger werden mit der Laubsäge selbst angefertigt, Noppengummischläger kosten im Kaufhaus "Hermanspann" zwei Reichsmark und einige Weitsichtige bekleben ihre Schläger schon damals mit Schaumgummi. Hat versehentlich ein Spieler einmal auf einen Zelluloidball getreten, so wird die Beule mit heißem Wasser wieder entfernt. Einheitliche Spielkleidung gibt es nicht, die Damen spielen in normalen Straßenkleidern, die Herren treten in langen Hosen und weißen Oberhemden zu den Spielen an. Dusch- und Umkleieräume sind in den schlecht beleuchteten und verrauchten Sälen der Gaststätten nicht vorhanden. Geduscht oder besser gesagt gebadet wird später zu Hause, Rauchen während des Spiels ist ebenso erlaubt wie der Verzehr eines Bockwurstchens oder "Exportbieres". Bis zum 2. Weltkrieg gibt es noch keine Meisterschaftsspiele, das Leistungsvermögen wird durch das Training und in vielen Freundschaftsspielen gesteigert.

Im selben Jahr wird auch der Westdeutsche Tischtennis-Verband (WTTV) gegründet, allerdings erst im November.

1932 Der TTC hat schon 20 Mitglieder, der Monatsbeitrag beträgt stolze 0,30 Reichsmark. Bereits in diesem Jahr kann in der Gaststätte "Zur Krone" ein erstes Turnier offen für Westdeutschland ausgerichtet werden. An sechs Tischen, vier davon haben sich die Mannen um Willi Wascheidt in Velbert ausgeliehen, tummeln sich 150 Teilnehmer in den Klassen A und B. Westdeutsche Spitzenspieler, wie Vossen, die spätere Deutsche Meisterin FrI. Bußmann (beide Düsseldorf) und der spätere Generalsekretär des Deutschen Tischtennisbundes, Jupp Schlaf (Essen) gehören zu den Teilnehmern.

Auch für die Geselligkeit wird auch schon in den ersten Jahren viel getan, bereits 1932 wird der erste gemeinsame Ausflug gestartet, Ziel ist das nahe Angertal. Spätere Ausflüge nach Schloss Burg, Zons, in die Eifel und Wanderungen durch das Vogelsangbachtal, zum "Blauen See", nach Angermund oder zur "Auermühle" rundeten das Programm ab.

1935 In den Anfangsjahren liegt der Schwerpunkt der Aktivitäten bei den Herren, ab 1933 verfügt der Club auch über eine Damenabteilung (nach einer anderen Quelle erst ab 1935). Die Damen Cläre Steinmetz, Lisbeth Müller, Anna Hoch, Malli Schäfer, Hilde Hommel, Therese Jasper, und Else Butz sind die Akteurinnen der ersten Stunde.

Schon damals widmet sich der Club auch aktiv der Jugendförderung. Bedingt durch die steigenden Mitgliederzahlen reichte dann das Spiellokal "Adler" nicht mehr aus, kurz vor Ausbruch des Krieges wird die Gaststätte "Schüssler" mit angrenzendem Saal als Clublokal gewählt.

Fahrten mit der Bahn bzw. einem Lastwagen 1935 zu einem Weinfest an die Ahr oder 1936 in das Ittertal sind unvergessliche Erinnerungen. Übrigens sind öffentliche Verkehrsmittel oder Lastwagen mit losen Holzbänken die einzigen Beförderungsmittel zu dieser Zeit.

KRIEGSZEITEN 1939 BIS 1945

Bei Kriegsbeginn hat unser Club schon 42 Mitglieder. Von 1939 bis 1945 ruht dann aber der gesamte Vereins- und Spielbetrieb, denn fast sämtliche männlichen Mitglieder werden schon in den ersten Wochen des Krieges einberufen. Auch unser Verein wird durch den Krieg schwer getroffen, nicht weniger als sieben Mitglieder zählen zu den Gefallenen.

Sämtliche Clubunterlagen aus den Jahren vor dem Krieg sind bei Kriegsende leider nicht mehr verfügbar, da durch Kriegseinwirkungen ein Clubschrank in der letzten Vorkriegs-Clubgaststätte "Schüssler" verloren ging. Zudem kehrten unser damaliger 1. Vorsitzende Ernst Siebert sowie auch unser Geschäftsführer Otto Busch nicht aus dem Krieg heim.

NACHKRIEGSZEIT 1946 BIS 1954

1946 Nach dem Kriege wird der Spielbetrieb unverzüglich wiederaufgenommen, und zwar zunächst wieder bei "Schüssler". Bereits ab 1946 werden auch schon wieder Vereinsmeisterschaften und erste Freundschaftsspiele ausgetragen, an einem Tisch, versteht sich. Ab wann Mannschaften des TTC an den heute üblichen Meisterschaftsspielen teilnehmen, ist leider nicht überliefert. Sicher belegt ist das erstmals für das Jahr 1949.

Die späteren Ehrenmitglieder Rudi Bangert und Otto Fuhr leiten den Club ab 1946 durch die ersten Nachkriegsjahre, bis sie dann die Leitung des Clubs in die Hände jüngerer Clubmitglieder legen.

1948 In den Wirren der Nachkriegsjahre, die vorhandenen Säle sind oft durch Flüchtlinge und Evakuierte belegt, muss sehr oft ein Wechsel des Spiellokals vorgenommen werden. So landet man Anfang 1948 in der Gaststätte "Ströter" (später Filmbühne), Mitte 1948 in der Gaststätte "Zur Krone", Anfang 1949 in der Turnhalle Bayernstraße, Mitte 1949 in der Gaststätte "Thum" und Ende 1949 wieder in der Turnhalle, die uns dann mit einer kurzen Unterbrechung im Jahre 1951, in der wir im Aufenthaltsraum von Werk II der Firma Kiekert an der Talburgstraße spielen müssen, als Spiellokal erhalten bleibt.

Das weit über die Grenzen unseres Kreises bekanntgewordene Mannschaftsturnier wird bereits ab 1948 ausgetragen. Den in diesem Jahr von der Stadt Heiligenhaus und in der Folge ab 1952 vom Stadtverband für Leibesübungen gestifteten Wanderpokal gewinnen u.a. mehrfach der TTC Blau-Weiß-Hilden und der TTC Schwarz-Weiß-Velbert. Nicht weniger als 12-15 Mannschaften aus verschiedenen Ligen beteiligen sich jeweils an diesem Turnier, des Weiteren werden auch Kreisranglistenkämpfe, Kreismeisterschaften und Stadtmeisterschaften unter der Leitung unseres Clubs ausgetragen.

Auf der Mitgliederversammlung 1948 werden Kurt Hornscheidt zum 1. Vorsitzenden, Willi Ferger zum 2. Vorsitzenden und Gerd Hegenberg zum Geschäftsführer gewählt.

1949 Die Turnhalle Bayernstraße ist ab jetzt für viele Jahre unsere Trainings- und Spielstätte. Sie wird als echter Fortschritt empfunden, denn hier kann erstmals an fünf Tischen gespielt werden. Ein alter Kanonenofen sorgt im Winter für spärliche Wärme, Dusch- und Waschgelegenheiten gibt es nicht. In dem kleinen Umkleideraum herrscht eine beängstigende Enge und die Toiletten sind nur mit einem Fußmarsch rund um die Halle zu erreichen. Da gibt es auch noch einen Hallenwart, der gleichzeitig das Mini-Freibad neben der Halle betreut. Im Sommer nagelt er immer die Fenster der Umkleide zu, um den Sportlern den Sprung in das kühle Nass des kleinen Bades zu verwehren, denn der Eintritt in dieses Bad kostet damals immerhin 10 Pfennig.

Die sehr stark angestiegene Mitgliederzahl erschwert die Trainings- und Spielbedingungen, es ist einfach zu voll. Das führt 1949 leider zum Austritt einer Reihe aktiver Mitglieder, die den Tischtennisclub Blau-Weiß gründen, der sich aber bereits Anfang 1953 wieder auflöst. Nach der Abspaltung von Blau-Weiß hat unser Club eine schwere Krise zu überstehen, da fast sämtliche Spieler der 1. Mannschaft ausgetreten sind. Durch gute Kameradschaft und mit viel Eifer kann die Krise gemeistert werden.

1950 Zu Beginn der fünfziger Jahre nehmen an den Meisterschaftsspielen jeweils zwei bis drei Herren- und eine Damenmannschaft teil. Zudem veranstalten wir ein gut besuchtes Mannschaftsturnier.

Auch nach dem Krieg spielt die Geselligkeit wieder eine große Rolle. Ausflüge und Fahrten wechseln in den folgenden Jahren ab. Von 1950 ist der Ausflug zur Auermühle mit Endstation in Eggerscheidt in bester Erinnerung. Noch im selben Jahr wird am 1. Oktober eine zünftige Tagestour zum Weinfest nach Altenahr gestartet.

1951 Wir beteiligen uns mit einer Herren- und einer Damenmannschaft am Spielbetrieb. Auch nehmen wir in diesem Jahr an der Gründungsversammlung des Stadtverbandes für Leibesübungen teil.



Am 15. und 16. September führt die Vereinstour mit dem Zug an den Rhein, gemeinsam verbringt man frohe Stunden im schönen Sinzig.



1952 Unsere 1. Herrenmannschaft kämpft in der Saison 1952/53 in der Kreisklasse mit guten Aussichten um den Aufstieg.

Aus diesem Jahr ist als Vereinsausflug eine gemeinsame Wanderung zum Timpen bei Werden und nach Kettwig überliefert.

1953 In der Spielsaison 1952/53 schafft die 1. Herrenmannschaft tatsächlich in der Besetzung Willi Laufenburg, Willi Ferger, Horst Modler, Karl-Heinz Schöpfer, Heiner Kowertz und Gerd Hegenberg den Aufstieg in die Bezirksklasse. Auch die 2. Herrenmannschaft steigt in die 1. Kreisklasse auf.

1954 Der Klassenverbleib in der schweren Gruppe Nord des Bezirks Bergisch-Land gelingt leider nicht, die 1. Herrenmannschaft muss wieder absteigen.

Auch in diesem Jahr richten wir das gut besuchte Turnier um den Wanderpokal des Stadtverbandes für Leibesübungen aus.

Eine Zweitagestour im Juni mit dem Bus durch das Lahntal bis nach Kobern an die Mosel wird zu einem unvergesslichen Erlebnis. Außer diesen Ausflügen und Fahrten sind die Feste in unserem Clublokal "Haus Behmenburg" (bis 1955) und später dann bei "Otto Behmenburg", aber auch die netten Kegelabende in der "Talburg" und in Eggerscheidt immer zu schönen Stunden für alle beteiligten Mitglieder geworden. Zur Tradition wird auch schnell die alljährliche Weihnachtsfeier.

DIE JAHRE 1955 BIS 1961

1955 Die in der Spielsaison 55/56 erstmals aufgestellten Jugendkreisklasse wird auch von uns mit einer Jugendmannschaft beschickt. Ein besonderer Erfolg ist der sofortige Gruppensieg dieser Mannschaft.

Einen fast ebenbürtigen Erfolg meldet unsere 1. Damenmannschaft mit dem Erreichen des zweiten Tabellenplatzes.

1956 Passend zum Jubiläumsjahr gelingt unserer 1. Herrenmannschaft als Vizemeister der Kreisklasse in der Aufstellung K.-H. Kloster, K.-H. Schöpfer, H.W. Zimmermann, W. Ferger, W. Ehrkamp und G. Hegenberg über Qualifikationsspiele, an denen die jeweils Zweitplatzierten der Kreise Remscheid, Solingen, Wuppertal und Niederberg teilnehmen, der Wiederaufstieg in die Bezirksklasse.



Unter der Leitung der beiden Vorsitzenden Kurt Hornscheidt und Willi Ferger sowie Gerd Hegenberg als Geschäftsführer wird das **25-jährige Jubiläum** mit einer Festwoche begangen, in der Ende August ein großes Einzelturnier mit drei Spielklassen offen für Westdeutschland und Freundschaftsspiele sämtlicher Mannschaften ausgetragen werden. Höhepunkt der Festwoche ist die Jubiläumsfeier im Hotel Parkhaus am 01. September 1956. Zu der Feierstunde und dem Festkommers erscheinen neben den Mitgliedern und ihren Angehörigen Stadtdirektor Jochums, Vertreter des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes (WTTV), des Stadtverbandes für Leibesübungen, des Tischtennisbezirks Bergisch-Land, des Tischtenniskreises Niederberg, der Heiligenhauser Sportvereine und der niederbergischen Tischtennisvereine. Im Verlauf der Feierstunde erhalten unsere Mitbegründer Rudi Bangert und Otto Fuhr die silberne Ehrennadel des WTTV. Das Jubiläum verleiht unserem Club einen neuen Aufschwung.

Das Jahr lassen wir am letzten Mittwoch vor Weihnachten mit unserer traditionellen Weihnachtsfeier im Clublokal "Behmenburg" ausklingen.

1957 Sowohl unsere 1. als auch unsere 2. Herrenmannschaft können die Saison 1956/57 mit einem sicheren mittleren Tabellenplatz abschließen.

Auch in diesem Jahr richten wir wieder das gut besuchte Turnier um den Wanderpokal des Stadtverbandes für Leibesübungen aus, es nehmen insgesamt 13 Mannschaften aus den Bezirken Essen, Düsseldorf, Wuppertal, Grenzland und Niederberg teil.

Aufgrund des Beschlusses einer außerordentlich einberufenen Mitgliederversammlung wird am 23.08.1957 die Eintragung unseres Clubs in das Vereinsregister beantragt, die dann beim Amtsgericht Velbert am 03.12.1957 unter der Nr. VR 201 unter folgendem Namen vollzogen wird:

1. Tischtennis Club 31 Heiligenhaus e.V.

Auf der Mitgliederversammlung im Mai wird der Vorstand weitgehend im Amt bestätigt, Leander Wehner wird zum Jugendwart und die Gaststätte "Otto Behmenburg" zum Vereinslokal gewählt. Die Vereinstour mit 33 Teilnehmern führt in diesem Jahr mit dem Bus in das herrliche Örtchen Schuld an der Ahr. Auf der Hinfahrt besuchen wir das Schloss Brühl, auf der Rückfahrt machen wir Station in Sinzig und Unkel am Rhein.

Auch dieses Jahr lassen wir wieder mit der traditionellen Weihnachtsfeier bei "Behmenburg" und der Sylvesterfeier bei "Schöneberger" in Isenbügel ausklingen.

1958 Im Mai richten wir das Mannschaftsturnier um den Pokal der Stadtverbandes für Leibesübungen aus, an dem sechs Mannschaften teilnehmen, Sieger wird Schwarz-Weiß Velbert. Einen Höhepunkt des Jahres stellt Ende August unser Niederberg-Einzeltturnier, offen für Westdeutschland, mit A, B und C-Klasse und mehr als 210 Teilnehmern dar, das Bernie Vossebein (ETuS Wanne-Eickel) gegen Altmeister Kurt Braun (Wuppertaler SV) gewinnen kann. Allein in der C-Klasse starten mehr als 130 Teilnehmer. Das Endspiel der B-Klasse am Samstag findet erst gegen 1:00 Uhr in der Nacht statt, da ist es schon Sonntag, das Turnier dauert dann bis 2 Uhr. Teilnehmer, die auch für die A-Klasse am Sonntag gemeldet haben, übernachten bei warmer Witterung teilweise im Freien bzw. in der Wartehalle am Rathaus.



Im Ligabetrieb erreicht die 1. Herrenmannschaft den 10. Platz in der Bezirksklasse, die 2. Herrenmannschaft erreicht wie auch die Damenmannschaft den 2. Platz in ihrer Klasse.

Auf der Jahreshauptversammlung im Mai legt der langjährige 1. Vorsitzende Kurt Hornscheidt sein Amt nieder. Als sein Nachfolger wird Gerd Hegenberg gewählt, neuer Geschäftsführer wird Leander Wehner. Kassierer bleibt H.W. Zimmermann, zum Sportwart wird W. Laufenburg als Nachfolger von W. Ehrkamp gewählt.

Auch in diesem Jahr darf der gemeinsame Ausflug nicht fehlen, im Juni fährt eine 26-köpfige Reisegruppe über das Brohltal nach Hatzenport an die Mosel.

Das Jahr lassen wir wieder mit der traditionellen Weihnachtsfeier bei "Behmenburg" und der Sylvesterfeier bei "Schöneberger" in Isenbügel ausklingen.

1959 Die Saison 1958/59 wird mit Erfolg beendet, die 1. Herrenmannschaft belegt in der Be-

zirksklasse einen guten Mittelplatz, die 2. Herrenmannschaft verteidigt den 2. Platz in der Kreisklasse.

Auch in diesem Jahr können wir zu unserem Niederberg-Einzelturnier weitere namhafte Meldungen entgegennehmen, z.B. von Nationalspieler Hans-Willi Gäb (Düsseldorf), der das Turnier dann vor Ranglistenspieler Horst Terbeck (Mülheim) gewinnt.

Die Spielbedingungen in der Bayernhalle, die sieben kleine Fenster besitzt, können in diesem Jahr durch die Installation einer Verdunklungsanlage verbessert werden.

Auf der Mitgliederversammlung wird der gesamte Vorstand im Amt bestätigt, lediglich H. Skowronek löst den Sportkameraden Laufenburg als Sportwart ab. Die Gaststätte "Zur Krone" wird als Vereinslokal gewählt.

Anfang April findet in der Dortmunder Westfalenhalle die Tischtennis-Weltmeisterschaft statt. Eine Gruppe unseres Clubs chartert einen Kleinbus und besucht die WM, um Spitzensport aus nächster Nähe zu erleben.

1960 Die Meisterschaftssaison 1959/60 wird mit dem 5. Platz der 1. und einem guten 2. Platz der 2. Herrenmannschaft zufriedenstellend abgeschlossen. Unsere Jugendmannschaft kann den Titel in der Kreisklasse erringen und belegt bei den Bezirksmeisterschaften den 3. Platz.



1. und 2. Herren 1960/61

Außerdem richten wir im März in unserer Halle die Kreispokalspiele aus. Unser Turnierprogramm wird im Mai noch um ein 2er-Mannschaftsturnier erweitert, das gut angenommen wird und mit 140 Teilnehmern hervorragend besucht ist. Das 6er-Mannschaftsturnier wird im Juni dieses Jahres erstmals für eine A- und eine B-Klasse ausgetragen. Das Niederberg-Einzelturnier Ende August hat in diesem Jahr leider nur 80 Meldungen zu verzeichnen.

Unsere Damenmannschaft zieht sich aufgrund einer neuen Regelung, wonach Punktspiele nur noch am Sonntag stattfinden dürfen, leider vom Spielbetrieb zurück.

Die Renovierung der Turnhalle Bayernstraße einschließlich der Schaffung von Dusch- und Waschräumen und die Anschaffung neuer Platten verbessern in diesem Jahr die Spielbedingungen in unserer alten "Bayernhalle" weiter.

Auf der erst im August durchgeführten Mitgliederversammlung wird der Vorstand im Amt bestätigt, lediglich K.H. Schöpfer löst den Sportkameraden Skowronek als Sportwart ab.

Mit sehr großer Beteiligung wird im Mai unsere Vereinstour nach Dattenberg und Linz am Rhein durchgeführt.

1961 Es handelt sich wiederum um ein **Jubiläumsjahr, der TTC besteht 30 Jahre**. Erneut wird eine Festwoche organisiert, in der als sportliches Großereignis ein Niederberg-Einzelturnier für rund 350 Teilnehmer aus ganz Westdeutschland ausgerichtet wird, das Klaus Solka vom SVM Essen gewinnt. Daneben tragen alle Mannschaften Freundschaftsspiele aus, eine Stadtjugendmannschaft, die fast ausschließlich aus Jugendlichen unseres Vereins besteht, spielt gegen eine Auswahl aus Wuppertal. Den Abschluss der sportlichen Veranstaltungen der Festwoche bildet

ein Auswahlspiel des Bezirks Bergisch-Land gegen den Bezirk Düsseldorf. Abschluss und Höhepunkt der Festwoche ist wieder eine Feierstunde im Parkhaus unter der Schirmherrschaft und mit Teilnahme von Stadtdirektor Jochums. Für ihre langjährige Mitgliedschaft und besondere Verdienste werden folgende Mitglieder mit der silbernen Vereinsnadel ausgezeichnet:

Wolfgang Ehrkamp, Willi Ferger, Albert Haferkorn, Gerd Hegenberg, Kurt Hornscheidt, Karl-Heinz Kloster, Karl-Heinz Schöpfer, Leander Wehner.

Ein Tischtennisschaukampf zwischen der westdeutschen Meisterin Gudrun Müller (Post Köln) und der Westdeutschen Ranglistenspielerin Isolde Woschee (Wuppertaler SV) rundet die Feierstunde ab.



Im Ligabetrieb kann die 1. Herrenmannschaft in der Aufstellung Geisler, Schöpfer, Uhlig, Martin, W. Sebastian und Wehner die Klasse halten und belegt einen guten 8. Platz. Aufgrund der positiven Entwicklung können wir mit drei Herrenmannschaften in die neue Saison starten.

Auf der Mitgliederversammlung wird Albert Haferkorn zum 2. Vorsitzenden und Hertha Haferkorn zur Kassiererin gewählt, Jugendwart wird H. Küpperbusch.

Auf dem Verbandstag des WTTV am 25. Juni 1961 wird unserem Club aufgrund seiner Verdienste um den Tischtennisport der **Albrecht-Nikolai-Pokal** verliehen.



Wegen des Jubiläums fällt in diesem Jahr die Vereinstour aus, die 1. Herrenmannschaft unternimmt aber eine zweitägige Wochenendfahrt nach Rheinbach, wo neben dem touristischen Programm auch ein Freundschaftsspiel gegen den TTC Rheinbach ausgetragen wird.

DIE JAHRE 1962 BIS 1971

1962 Als besonderes sportliches Ereignis dieses Jahres muss neben den Meisterschaftsspielen, dem Niederbergturnier und den Stadtmeisterschaften die Qualifikation unseres talentierten Nachwuchsspieler Werner Geisler, der Jugend-Bezirksmeister geworden ist, für die Westdeutschen Meisterschaften erwähnt werden. Als erster niederbergischer Sportler nimmt er an den Westdeutschen Jugend-Einzelmeisterschaften in der Sportschule Kaiserau teil.

In die neue Saison 1962/63 starten wir mit einer jungen 1. Mannschaft in der Aufstellung W. Sebastian, Geisler, Martin, Klockgeter, Riegels und Kühn, das Durchschnittsalter beträgt 21 Jahre. In der Damenabteilung wird der Spielbetrieb wieder aufgenommen.

Auf der Mitgliederversammlung im Januar werden K.H. Kloster zum Sportwart und R. Mischke zum Jugendwart gewählt.

In Mai begeben sich bei strahlendem Sonnenschein 42 Teilnehmer auf die diesjährige Vereinstour, Ziel ist der sauerländische Ort Bilstein.

Zum Jahresausklang verzeichnen wir wieder eine außerordentlich gut besuchte Weihnachtsfeier im Clublokal Behmenburg.

1963 Die Meisterschaftssaison 1962/63 endet für alle Mannschaften mit zufriedenstellenden Tabellenplätzen. Die Installation einer neuen Lichtenanlage mit Tiefstrahlern in der Bayernhalle, die mit Hilfe von Karl Badura vom städtischen Bauhof in Eigenarbeit erfolgt, führt zu einer deutlichen Verbesserung der Spielbedingungen. Die Tiefstrahleranlage muss allerdings zu jedem Spiel in mühevoller Arbeit auf- und auch wieder abgebaut werden. Unser 5. Niederberg-Einzelturnier kann aber Ende August bereits unter der neuen Lichtenanlage ausgetragen werden.

Die diesjährige Mitgliederversammlung im Januar wählt Ulrich Hucken zum Jugendwart.

Unsere **Vereinsregister-Nummer beim Amtsgericht Velbert** ändert sich 1963 durch eine amtsinterne Umstellung von VR 201 auf **VR 313**.

1964 Die neue 3. Herrenmannschaft wird in der Aufstellung Scheer, Schöpfer, Kloster, Ferger, Hegenberg und Franke Meister in der 2. Kreisklasse. Nach mehrjähriger Unterbrechung werden im gleichen Jahr dank der Initiative von Minni Scheer in der Damenabteilung wieder zwei Damenmannschaften gemeldet. Am 23. Oktober 1964 steigt das erste Meisterschaftsspiel in der Bezirksklasse Bergisch-Land.

Auch in diesem Jahr richten wir zum 6. Mal unser Niederberg-Einzelturnier aus, an dem 249 Sportler teilnehmen und das Herbert Seppi vom SV Moltkeplatz Essen gewinnt.

Unter der Leitung des neu gewählten Jugendwartes Ulrich Hucken nehmen aus unserer spielstarken Jugendabteilung, die zu Beginn der Saison 30 Mitglieder hat, zwei Schülermannschaften an den Westdeutschen Schüler-Mannschaftsmeisterschaften in der Sportschule Hachen teil.

Werner Geisler gewinnt zum ersten Mal für den TTC die Kreismeisterschaften und erreicht durch eine gute Platzierung bei den Bezirksmeisterschaften erneut die Teilnahme an den Westdeutschen Meisterschaften.

Anfang Juni verbringt eine TTC-Reisegruppe auf der Vereinstour zwei schöne Tage in Kreuzberg an der Ahr.

1965 wird wieder zu einem turnierfreudigen Jahr, im Mai wird nach mehrjähriger Pause das traditionelle Mannschaftsturnier um den Wanderpokal des Stadtverbandes für Leibesübungen ausgetragen, den unsere 1. Herrenmannschaft gewinnen kann. Zusätzlich veranstalten wir ein verbandsoffenes Jugend- und Schülerturnier mit mehr als 200 Teilnehmern, gefolgt vom 7. Niederberg-Einzelturnier mit 114 Teilnehmern.

Im Ligabetrieb wird die Spielzeit 1964/65 für die Damen auf Anhieb zu einem großen Erfolg, die 1. Damenmannschaft mit den Damen Christa Franke, Hertha Haferkorn, Inge Hegenberg, Änne Kloster, Uta Pinz, Lotti Schöpfer, Irma Skowronek und Hannelore Stein wird ungeschlagen Meister und steigen mit 20:0 Punkten in die Landesliga Ruhr auf. Die 2. Damenmannschaft wird ebenfalls Meister in der 2. Kreisklasse. Die Jungenmannschaft wird Kreismeister und steigt in die Bezirksklasse auf.

1966 Das Spieljahr beginnt mit einem Erfolg für unsere Kreisklassen-Herrenmannschaft, die im März die Kreispokalmeisterschaft erringt. Werner Geisler wird bei den Stadtmeisterschaften zum achten Mal Meister. Minni Scheer belegt beim Alterstreffen der Tischtennispielerinnen in

Deidesheim an der Weinstraße den 2. Platz gegen starke in- und ausländische Konkurrenz. Die Entwicklung moderner Sportstätten führt zu steigenden Anforderungen Sportler anderer Vereine, die wir in der Bayernhalle nicht mehr erfüllen können. Wir fassen deshalb den Entschluss, das populäre Mannschaftsturnier um den Pokal des Stadtverbandes für Leibesübungen in diesem Jahr nicht mehr auszuschreiben und einzustellen.

Das **35. Stiftungsfest im Juni 1966**, verbunden mit zahlreichen Freundschaftsspielen und einem Festkommers im Vereinslokal Behmenburg, gibt dem Verein weiteren Auftrieb. Im Verlauf der Feierstunde werden Hertha Haferkorn, Minni Scheer, Ulrich Hucken, Gerald Martin und Willi Sebastian mit der silbernen Vereinsnadel ausgezeichnet.

In diesem Jahr beginnen die internationalen Beziehungen unseres Clubs, über Freundschaftsspiele werden erste Kontakte zum T.T.C. Madeleine in Frankreich und zum TTC Schifflingen in Luxemburg geknüpft. Ende Juni weilt eine TTC-Delegation in Schifflingen, sowohl eine Damen- als auch eine Herrenmannschaft tragen dort Freundschaftsspiele aus. Ein Besuch der Stadt Luxemburg rundet das Programm ab.

1967 Nachdem bereits im Juni 1966 die ersten freundschaftlichen Kontakte geknüpft wurden, weilt zum Abschluss der Sommerpause eine 14-köpfige TTC-Delegation Anfang September für zwei Tage in der Heiligenhauser Partnerstadt La Madeleine in der Nähe von Lille. Unter dem Motto der deutsch-französischen Freundschaft wird dort der Kontakt gepflegt und auch ein Freundschaftsspiel ausgetragen. Schon in 1967 gibt es auch erste Versuche, einen Kontakt zu unserer englischen Partnerstadt Basildon herzustellen.

1968 Eine Reisegruppe unserer französischen Freunde aus La Madeleine weilt zur Pflege der internationalen Freundschaft für einige Tage in Heiligenhaus.

1969 Die erfolgreiche Breitenarbeit im Jugendsektor, die ständig wachsende Damenabteilung und die recht konstante Herrenabteilung haben zu katastrophalen Trainings- und Spielverhältnissen in der Turnhalle Bayernstraße geführt, die inzwischen bei weitem nicht mehr ausreicht. Wir hoffen auf die Fertigstellung der beiden neuen Großturnhallen am Nordring und am Gymnasium in den nächsten Jahren.

Sportlich lässt der Nachwuchs aufhorchen. Gabi Krause erringt bei der weiblichen Jugend den Kreis- und Bezirksmeistertitel ebenso wie Jürgen Kraus in der Jugendklasse. Beide qualifizieren sich damit für die Teilnahme an den Westdeutschen Meisterschaften.

Nach seinen erfolgreichen Einsätzen als Schiedsrichter in der Bundesliga, bei Westdeutschen und Deutschen Meisterschaften nimmt Horst-Herbert Kraus als Schiedsrichter an den Tischtennis-Weltmeisterschaften in München teil.

Der Kontakt zu unseren französischen Freunden in La Madeleine bricht leider schon wieder ab, da sich der dortige Verein auflöst.

1970 Im April verzeichnen wir einen weiteren Höhepunkt unserer Vereinsgeschichte, da zur

Freude aller unsere 1. Damenmannschaft unter Abteilungsleiterin Minni Scheer in der Besetzung Helga Fitzek, Elke Haase, Hertha Haferkorn, Karin Peter, Ausma Starins und Hannelore Stein den Aufstieg in die Verbandsliga schafft. Der Erfolg wird bei einem Empfang im Rathaus durch Bürgermeister Wittmann angemessen gewürdigt. Die 2. Damenmannschaft schafft den Sprung in die Landesliga. Die Freude wird allerdings durch den gleichzeitigen Abstieg unserer 1. Herrenmannschaft aus der Bezirksklasse nach 15-jähriger Zugehörigkeit etwas getrübt.

1971 Die Verhältnisse kehren sich im Jahr dann 1971 um: die Damen können die höhere Klasse nicht halten und stiegen wieder in die Landesliga ab, die 1. Herrenmannschaft schafft über den Umweg einer Qualifikationsrunde den Wiederaufstieg in die Bezirksklasse. Die 3. Damenmannschaft wird ebenso wie die Mädchenmannschaft Meister in der Kreisklasse.

Im Mai feiert der Verein sein **40-jähriges Jubiläum** wieder mit einer Festwoche. Ein internationales Mannschaftsturnier mit Gastmannschaften aus Deutschland, England, Frankreich und den Niederlanden, ein Jugend-Einzelturnier, ein internationales Mädchen-Mannschaftsturnier sowie zahlreiche Freundschaftsspiele bilden den sportlichen Schwerpunkt. Erstmals findet auch ein sportlicher Vergleich mit den Damen und Herren des TTC Basildon/England statt, die Verbindung zu Basildon wird in diesem Jahr aus der Taufe gehoben. Feierstunde und Festkommers im Hotel Parkhaus am 22. Mai bilden dann den Höhepunkt und Abschluss der Festwoche.

Unserem Mitgründer Otto Fuhr wird die goldene Ehrennadel des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes verliehen.

Noch im selben Jahr reist erstmals eine TTC-Delegation für eine Woche nach Basildon und festigt die neue internationale Freundschaft.

DIE JAHRE 1972 BIS 1981

1972 Der Erfolgstrend der Herrenabteilung hält auch im Jahr 1972 an, die 1. Herrenmannschaft steigt in die Bezirksliga auf.

1973 Im Ligabetrieb müssen wir einen Rückschlag hinnehmen, die 1. Damenmannschaft kann die Klasse nicht halten und steigt in die Bezirksliga ab.

Nach fast 25 Jahren erfolgt am 01. Juni 1973 dann der langersehnte Umzug von der in ganz Westdeutschland bekannten "Bayernhalle" in die neue Großsporthalle am Nordring. Mit Aufnahme des Spielbetriebs in der neuen, modernen Sporthalle erleben wir einen erheblichen Aufschwung unserer Breiten- und Jugendarbeit. Die Mitgliederzahl der Jugendabteilung steigt stark, zudem wird eine Jedermann-Spielgruppe gebildet. Zum ersten Mal in unserer Vereinsgeschichte können wir fünf Herren-, vier Damen- und drei Jugendmannschaften aufstellen.

Über den Jahreswechsel 1973/74 fährt erstmals eine TTC-Reisegruppe in das österreichische Hollersbach im Pinzgau. 25 Mitglieder und Angehörige verbringen dort eine gemeinsame Winter-



freizeit, zu der auch internationale Freundschaftsspiele unserer 1. und 2. Mannschaft beim HSV Saalfelden gehören, die vorab über den österreichischen Tischtennisverband organisiert wurden. Ganz ohne Tischtennis geht es doch nicht!

1974 Die 1. Herrenmannschaft muss wieder in die Bezirksklasse absteigen. In der Damenabteilung kann die durch den Austritt von altbewährten Spielerinnen der 1. und 2. Damenmannschaft entstehende Lücke zwar durch Nachwuchsspielerinnen geschlossen und die Mannschaften können erhalten werden, der Abstieg aus der Landesliga ist aber dadurch nicht zu verhindern. Nach mehr als 14 Jahren Tätigkeit als Geschäftsführer legt Leander Wehner sein Amt aus beruflichen Gründen nieder. Zu seinen Nachfolgern werden Jochen Rabstein und Horst-Herbert Kraus gewählt, die das Amt gemeinsam ausüben.

Im Herbst empfangen wir für vier Tage eine 8-köpfige Delegation unserer englischen Freunde aus Basildon, die auch von Bürgermeister Wittmann begrüßt wird. Die freundschaftlichen Sportbegegnungen werden zum ersten Mal in der neuen Turnhalle am Nordring ausgetragen.

1975 Im September findet das inzwischen vierte internationale Treffen mit den englischen Sportfreunden in Basildon statt. Beim Abschied wird schon die Einladung zu unserem Jubiläum im nächsten Jahr ausgesprochen.

1976 Im Mai begehen wir unser **45. Vereinsjubiläum**. Im sportlichen Teil werden ein internationales Mannschafts-Turnier für Damen und Herren mit Teilnehmern aus England, Frankreich, Holland, Österreich und natürlich Deutschland, ein Jugend- und Schüler-Einzelturnier offen für Westdeutschland mit 218 Teilnehmern und zahlreiche Freundschaftsspiele ausgetragen. Als Höhepunkt findet am 9. Mai ein großer Sportlerball mit Tombola und Siegerehrungen in der Gaststätte "Ratskeller" statt, an dem auch unsere Freunde aus Basildon/England teilnehmen.

Im Ligabetrieb kann die Herrenabteilung gute Ergebnisse und Platzierungen melden, unsere 2. Herrenmannschaft wird in der Aufstellung Martin, Kuipers, Klockgeter, Felbeck, Krolak und Kunz ungeschlagen Kreismeister und steigt in die Bezirksklasse auf, in der wir in der nächsten Spielzeit dann mit zwei Mannschaften vertreten sind.



Auch der Nachwuchs kann unter der Leitung von Ulrich Hucken gute bis zufriedenstellende Plätze in den jeweiligen Klassen erreichen.

Unserem Mitgründer Rudi Bangert wird die goldene Ehrennadel des Westdeutschen Tischtennisverbandes verliehen.

1977 Die Damenabteilung unter der Leitung von Hertha Haferkorn hat in diesem Jahr großartige Erfolge zu verzeichnen. Der 1. Damenmannschaft gelingt der Wiederaufstieg in die Landesliga, die 2. Damenmannschaft schafft den Aufstieg in die Bezirksklasse und die 3. Damenmannschaft wird Vizemeister in der Kreisklasse.

In diesem Jahr wird während der Winterfreizeit einer 15-köpfigen Reisegruppe in Österreich in Neukirchen der Kontakt zum SV Hollersbach gepflegt und ein Freundschaftsspiel ausgetragen. Im

Sommer weit eine TTC-Delegation anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Clubs unserer englischen Freunde in Basildon.

1978 Im Juni beginnt für uns eine neue Epoche, die komplette Tischtennisabteilung des TuS Hetterscheidt schließt sich unserem Club an. Die 1. Mannschaft startet fortan in der Aufstellung Hübner, Wolff, Geisler, Liebgott, Reuter und Höhn in der Oberliga, die direkt unter der Bundesliga angesiedelt ist. Neben der 2. Herrenmannschaft spielt auch die 3. Herrenmannschaft nun in der Bezirksklasse. Die 1. und auch die 2. Damenmannschaft können die im Vorjahr erreichte Klasse leider nicht halten und müssen wieder absteigen. Insgesamt nehmen in diesem Jahr 19 Mannschaften des TTC am Spielbetrieb teil.

Albert Haferkorn wird mit der goldenen Ehrennadel des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes ausgezeichnet.

Die Mitgliederversammlung wählt Hans Ring zum Geschäftsführer, der damit H.H. Kraus und J. Rabstein ablöst.

Der Kontakt nach England ist inzwischen so eng, dass sich unsere englischen Freunde nach Rücksprache und Abstimmung mit uns als "English branch" des 1. TTC 1931 Heiligenhaus - England zusammenschließen. Die erste Zusammenkunft und gleichzeitig Gründungsversammlung findet am 24.06.1978 statt. Unsere englische Abteilung zählt 36 Mitglieder. Zweck dieser Gründung ist die Organisation von sportlichen Veranstaltungen mit Heiligenhauser Beteiligung in England, der Besuche in Deutschland und die Bereitstellung finanzieller Mittel dafür. Zum 1. Vorsitzenden wird Bill Davis gewählt, zum 2. Vorsitzenden Alan Timewell und zum Geschäftsführer Mike Watts.

Am 21. September fliegt unser 2. Vorsitzender Albert Haferkorn nach England, um dort an der Sitzung zur Bestätigung der zwischenzeitlich auch schriftlich fixierten Beschlüsse vom 24.06.1978 teilzunehmen. Die Annahme erfolgt einstimmig.

Über den Jahreswechsel verbringt eine große 35-köpfige TTC-Reisegruppe wieder einen Winterurlaub in Neukirchen im Pinzgau/Österreich und pflegt auch durch ein Freundschaftsspiel den Kontakt zum SV Hollersbach.

1979 Das Jahr bringt nennenswerte sportliche Erfolge. Gemeinsam mit Partner Werner Geisler stellt Peter Hübner in der Saison 1978/79 eines der besten Doppel in der Oberliga West. Rudi Liebgott sichert sich den Titel des Bezirksmeisters der Herren, bei den Kreismeisterschaften siegen erwartungsgemäß Peter Hübner bei den Herren und Bärbel Mannheim bei den Junioren. Bei den Stadtmeisterschaften stellen wir über die Hälfte aller Meister, die TTC-Vereinsmeisterschaften gewinnt erstmals Hartmut Naujok. Die 4. Herrenmannschaft wird Vizemeister in der 1. Kreisklasse, die 6. Herrenmannschaft ebenfalls Vizemeister in der 3. Kreisklasse und schafft den Aufstieg in die 2. Kreisklasse. In der Damenabteilung müssen wir einen Rückschlag hinnehmen, sowohl die 1. Damenmannschaft in der Landesliga als auch die 2. Damenmannschaft in der Bezirksklasse können die Klasse nicht halten und steigen ab.

Für den nach Haan zurückgekehrten Edgar Höhn können wir für unser Oberligateam den Routinier Horst Langer verpflichten, der zuvor seine größten Erfolge beim TTF Metelen feierte und zuletzt bei der TGH Wetter spielte.

Unser 2. Vorsitzender Albert Haferkorn, amtierender Kreiswart und Kassenwart des Bezirks Bergisch-Land, wird zum verdienten Sportler des Jahres von Heiligenhaus gewählt. Gleichzeitig erhält er für seine 25-jährige Tätigkeit in vielen Bereichen des Tischtennisports auf dem Verbandstag des Westdeutschen Tischtennisverbandes in Essen die goldene Ehrennadel des WTTV. In diesem Jahr finden auch wieder internationale Kontakte statt, im Frühjahr fährt eine TTC-Delegation wieder nach Basildon/England, hier wird erstmals der "Willi-Ferger-Gedächtnispokal" in England ausgespielt.

Anfang August kommt es in Heiligenhaus zu einem Freundschaftstreffen mit dem TTC Gelb-Rot Trier, im Dezember fährt eine TTC-Reisegruppe zur Winterfreizeit in das Pinzgau/Österreich und bestreitet wieder ein Freundschaftsspiel gegen den SV Hollersbach.

1980 Ab 1980 gilt eine neue Klasseneinteilung des WTTV, zwischen Bundesliga und Oberliga wird eine Regionalliga eingeführt. Die 1. Herrenmannschaft verpasst knapp den Sprung in die neue Klasse und verbleibt in der Oberliga, ist nunmehr aber drittklassig.

Peter Hübner gewinnt in Merzig/Saar die Deutsche Einzelmeisterschaft der Seniorenklasse, verlässt unseren Club aber am Ende der Saison Richtung PSV Borussia Düsseldorf. Michael Reuter beendet seine Tischtenniskarriere.

Außerdem wird eine Kreisliga gegründet, die zwischen die Bezirks- und die 1. Kreisklasse platziert wird. Die 2. Damenmannschaft steigt in die Bezirksklasse und die 4. Herrenmannschaft in die Kreisliga auf. Die 3. Herrenmannschaft kann den Abstieg aus der Bezirksklasse nicht verhindern. Die Mitgliederversammlung wählt Wolfgang Tillmann zum Geschäftsführer, er löst Hans Ring ab. Anlässlich der Ehrungen beim Sportlerball des Stadtverbandes für Leibesübungen wird Peter Hübner zum verdienten Sportler des Jahres von der Stadt Heiligenhaus ausgezeichnet. Ebenso wird unser 1. Vorsitzender Gerd Hegenberg für besondere Verdienste in der Breitenarbeit im Sport nach langjähriger Tätigkeit als 1. Vorsitzender unseres Clubs geehrt.

Ostern findet das 9. internationale Freundschaftstreffen mit Basildon (England) in Heiligenhaus statt.

1981 Im Mai feiern wir unser **50-jähriges Bestehen** wieder mit einer Jubiläums-Festwoche. Im sportlichen Teil erneut mit einem Damen- und Herren-Mannschaftsturnier, an dem acht Herren- und vier Damenmannschaften aus Deutschland, England (Basildon/Southend), Österreich (Kufstein) und Luxemburg teilnehmen, einem Nachwuchsturnier mit über 300 Teilnehmern sowie vielen Freundschaftsspielen. Höhepunkt des Jubiläums ist aber zweifelsohne das Spiel unserer durch die Rekordnationalspieler Wilfried Lieck und Jochen Leiß verstärkten 1. Herrenmannschaft gegen den 17-fachen Deutschen Mannschaftsmeister PSV Borussia Düsseldorf, der in stärkster Besetzung mit Desmond Douglas und Ralf Wosik antritt. In der ausverkauften Sporthalle des Gymnasiums feuern mehr als 500



Fans unsere Mannschaft an, am Ende gibt es aber den standesgemäßen 9:1 Erfolg des Rekordmeisters. Auf dem Bild die beiden Mannschaften bei der Begrüßung vor dem Spiel.

Der gesellschaftliche Teil besteht aus einem Sportlerball zu Beginn der Festwoche und einem großen Jubiläumsball in der Aula des Gymnasiums am Ende der Woche. In einer Feierstunde im großen Sitzungssaal des Rathauses würdigt der Ehrenvorsitzende des WTTV, Karl-Heinz Simon, die Pionierarbeit des TTC für den Tischtennisport. Hertha Haferkorn, Horst Langer, Gerald Martin, Leander Wehner, Gerd Hegenberg und Helmut Uhlig erhalten die Silberne Ehrennadel des WTTV.

Über Ostern verbringen die TTCer einen Winter- und Skiurlaub auf dem Klammhof in Zell am Ziller/Österreich und tragen auch ein Freundschaftsspiel gegen die Turnerschaft Kufstein aus.

DIE JAHRE 1982 BIS 1991

1982 In diesem Jahr können wir uns mit sieben Herren-, zwei Damen-, zwei Jungen- und zwei Mädchenmannschaften am Spielbetrieb beteiligen.

Die 1. Herren- und auch die 1. Damenmannschaft belegen Spitzenplätze in ihren jeweiligen Spielklassen, während die 2. und auch die 4. Herrenmannschaft aus der Bezirksklasse bzw. Kreisliga leider absteigen müssen.

Aus der Jugendabteilung gibt es erfreuliche Nachrichten: die 1. Mädchenmannschaft wird ungeschlagen Meister in der 1. Kreisklasse Niederberg, die 1. Jungenmannschaft kann in der 1. Kreisklasse die Vizemeisterschaft erringen. In der Bezirksrangliste der Junioren schneiden unsere Teilnehmer hervorragend ab, Hartmut Naujok belegt gegen starke Konkurrenz aus Wuppertal, Solingen und Remscheid den 1. Platz vor Hermann Ott (beide TTC).

Im Mai dieses Jahres weilt eine 24-köpfige TTC-Delegation in Basildon/England, zwei TTC-Mannschaften treten beim "Willi-Ferger-Turnier" an. Im Rahmen unserer Winterfreizeit im Zillertal mit 30 Teilnehmern tragen wir auch wieder ein Freundschaftsspiel bei der Turnerschaft Kufstein aus. Zudem sind verschiedene Starts unserer Aktiven bei auswärtigen Turnieren zu verzeichnen, z.B. bei den Trierer Stadtmeisterschaften und in Dissen (Niedersachsen).

Mitte Dezember lassen wir das Jahr auf unserer gut besuchten Weihnachtsfeier in unserem Vereinslokal "Behmenburg" ausklingen.

1983 Unsere Oberligamannschaft belegt einen guten fünften Tabellenplatz, die 2. Herrenmannschaft erringt die Meisterschaft in der Kreisliga und steigt auf. Die 1. Damenmannschaft, verstärkt durch die Neuzugänge Elke Haase und Ingrid Jörg, wird Vizemeister in der Bezirksliga, die 2. Damenmannschaft erringt die Meisterschaft in der Kreisklasse. Bei den Kreismeisterschaften können Gabi Geisler und Hermann Ott im Mixed, Elke Haase und Gabi Geisler im Damen-Doppel, Karsten Houf und Olaf Riegels (Post SV) im Schüler-Doppel sowie Kerstin Gräber im Schülerinnen-Einzel den Titel erringen.

Für unsere 2. Herrenmannschaft als Meister der Kreisliga wird ein Besuch beim "Aktuellen Sportstudio" des ZDF zum Erlebnis.

Gerd Hegenberg kann auf seine 25-jährige Tätigkeit als 1. Vorsitzender unseres Vereins zurückblicken und wird in einer kleinen Feierstunde geehrt. Die Mitgliederversammlung wählt Ingrid Jörg als Kassenwartin.

Im Mai findet das internationale Freundschaftstreffen mit den englischen Freunden aus Basildon in Heiligenhaus statt, mit den Gästen wird eine Vereinsfahrt über Köln, Bonn, Rhöndorf, die Loreley und den Nürburgring bis zum Ahrtal unternommen. Nach dem internationalen Treffen mit unseren Freunden aus Basildon beginnt mit dem reaktivierten Kontakt zum CS Meaux (Frankreich) eine neue Epoche auf der internationalen Bühne. Eine TTC-Delegation weilt für drei Tage in Meaux und legt dort den Grundstein für die neue internationale Partnerschaft. Dieser Kontakt lässt die frühere Beziehung des CS Meaux zum ehemaligen TuS Hetterscheidt wieder aufleben.

Auch in diesem Jahr verbringt eine TTC-Reisgruppe über Ostern wieder eine Winterfreizeit im Zillertal, natürlich steht auch wieder das Freundschaftsspiel gegen die Turnerschaft Kufstein auf dem Programm.

1984 Sportlich läuft es überragend: die 1. Damenmannschaft wird mit 40:0 Punkten Meister der Bezirksliga und steigt in die Verbandsliga auf. Die 3. Herrenmannschaft wird Meister der Kreisliga, die 6. Herrenmannschaft Meister der 2. Kreisklasse, die Seniorenmannschaft Meister von Niederberg und die 1. Mädchenmannschaft Meister der 1. Kreisklasse. Die Oberligamannschaft wird wieder Fünfter, lediglich der Abstieg der 2. Herrenmannschaft aus der Bezirksklasse trübt etwas das Bild. Joachim Weustermann sichert sich die Kreis- und Bezirksmeisterschaft. Anlässlich seines 70. Geburtstages wird Albert Haferkorn, dem langjährigen 2. Vorsitzenden unseres Clubs, die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Über Ostern fährt der TTC erneut zum Winterurlaub in das Zillertal und trägt Freundschaftsspiele in Jenbach und Schwaz aus. Im Mai fährt eine 18-köpfige TTC-Gruppe zum internationalen Freundschaftstreffen nach Basildon, im September begrüßen wir zu unserem zweiten Treffen eine 26-köpfige Delegation unsere französischen Freunde aus Meaux/Frankreich. An diesem Treffen nehmen auch die Sportfreunde aus Dissen teil. Den Gästen wird neben den üblichen Freundschaftsspielen auch ein Rahmenprogramm geboten, u.a. mit einer Riverboatparty auf der Ruhr.

Das Jahr beschließen wir mit unserer traditionellen Weihnachtsfeier im Vereinslokal "Krause".

1985 Der Höhenflug des Vorjahres setzt sich teilweise fort. Wieder können wir vier Meisterschaften feiern: die 3. Herrenmannschaft, unsere 1. Jungenmannschaft sowie die beiden Seniorenmannschaften in der Bezirks- und Kreisklasse. Die 1. Damenmannschaft muss allerdings aus der Verbandsliga wieder absteigen. Neben den Erfolgen der Mannschaften verzeichnen wir zehn Stadtmeister-, sechs Kreismeister- und zwei Bezirksmeistertitel.

Höhepunkt des Jahres ist aber unzweifelhaft die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an unser Ehrenmitglied Albert Haferkorn, die durch Landrat Willi Müser im vollbesetzten Sitzungssaal des Rathauses vorgenommen wird.

Horst-Herbert Kraus übernimmt auf der Mitgliederversammlung wieder die Position des Geschäftsführers und löst Wolfgang Tillmann ab.

Eine Winterfreizeit mit über 30 Teilnehmern auf dem Klammhof in Zell am Ziller/Österreich mit Freundschaftsspiel beim TS Schwaz, die viertägige Reise einer 20-köpfigen Reisegruppe in die "goldene Stadt" Prag, internationale Treffen mit den Freunden aus Basildon und in Meaux prägen ebenso unser Vereinsleben. Den Jahresabschluss bildet wieder unserer Weihnachtsfeier im Vereinslokal "Krause".

1986 In diesem Jahr erreichen wir den größten Erfolg unserer Vereinsgeschichte: im badi-schen Bruchsal erringt unsere Seniorenmannschaft mit Horst Langer, Achim Wolff, Werner Geisler, Kurt Marx und Willi Sebastian den Titel des Deutschen Mannschaftsmeisters. Schon zuvor hat das Team in Altenhundem die Westdeutsche Meisterschaft errungen. Ein weiterer schöner Erfolg gelingt Peter Hübner und Werner Geisler, die sich in Kassel den 3. Platz bei den Deutschen Einzelmeisterschaften im Doppel sichern.

Im Ligabetrieb kann die 2. Damenmannschaft ungeschlagen die Meisterschaft in der Bezirksklasse erringen, die 3. Herrenmannschaft in der Kreisliga und die 7. Herrenmannschaft in der 2. Kreisklasse. Keine unserer Mannschaften muss absteigen.

Über Ostern findet wieder die bereits traditionelle Winterfreizeit im Zillertal mit einem Freundschaftsspiel bei der Turnerschaft Schwaz statt. Im Mai findet das internationale Freundschaftstreffen in Basildon statt. Ebenfalls im Mai empfangen wir zum nun auch schon vierten internationalen Freundschaftstreffen eine 23-köpfige Delegation aus Meaux. Mit Freundschaftsspielen, einer Grillfete und einem Festabend im Haus des Sports in Velbert wird die Verbindung gefestigt. Zudem stehen Fahrten nach Chur (Schweiz), Dissen, Trier, Schmallebenberg und Bernkastel-Kues, die von den Mannschaften in eigener Regie durchgeführt werden, auf dem Programm.

1987 Im April sichert sich unsere Seniorenmannschaft durch einen 6:1 Sieg über Post Mülheim zum zweiten Mal die West-Meisterschaft und am 25. Mai auch zum zweiten Mal den Titel des Deutschen Meisters durch einen 6:0 Sieg im Finale gegen die TSG Burg Gretesch.

Unter Trainer Dieter Wegmann schafft unsere 1. Jungenmannschaft in der Besetzung Houf, Wiedemeyer, Schneider und Haude über Qualifikationsspiele den Aufstieg in die Verbandsliga Ruhr, der höchsten westdeutschen Spielklasse für Jugendmannschaften.

Alle Damen- und Herrenmannschaften sichern sich einen guten bis mittleren Platz in ihren jeweiligen Ligen, Abstiege sind nicht zu verzeichnen. Der überragende Akteur in diesem Jahr ist Achim Wolff, der die Bezirksmeisterschaft der Senioren, die internationale Meisterschaft von Trier im Einzel und Doppel und an der Seite von Peter Hübner in Sindelfingen die Deutsche Meisterschaft der Senioren im Doppel gewinnen kann. Kurt Marx wird mit seiner Betriebssportmannschaft Deutscher Meister der Betriebssportgemeinschaften.

Im Ligabetrieb schafft die 4. Herrenmannschaft den Sprung in Kreisliga. Die "Oldies" der 6. Mannschaft schaffen zwar den Aufstieg in die 1. Kreisklasse, treten diesen aber freiwillig an den nächstplatzierten TuS Unterilp ab. Das hält sie aber nicht davon ab, zum ersten Mal zusammen mit ihren

Frauen eine dreitägige Mannschaftstour zu unternehmen, die sie über Pfingsten nach Berlin führt.

Nach fast 40 Jahren Vorstandsarbeit tritt Albert Haferkorn in diesem Jahr als 2. Vorsitzender zurück. In einer Feierstunde im "Parkhaus" werden seine Verdienste um den Tischtennisport durch Verein, Kreis, Bezirk und WTTV entsprechend gewürdigt. Er wird zum Ehrenvorsitzenden des Tischtennisverbandes Niederberg und zum Ehrenmitglied des Tischtennisbezirks Bergisch-Land ernannt. Leander Wehner tritt seine Nachfolge als 2. Vorsitzender an.

Auch internationale Begegnungen stehen wieder auf dem Programm. Während unserer traditionellen Winterfreizeit im Zillertal kommt es zum fünften Mal zu einem Freundschaftstreffen mit der Turnerschaft Schwaz (Tirol), zudem besuchen uns im Juni zum diesjährigen internationalen Freundschaftstreffen unserer Freunde aus Basildon. Eine Delegation des TTC weilt im Mai in Meaux, die TTCer besichtigen dabei auch das Schloss Versailles.

1988 In diesem Jahr gibt es einige Rückschläge. Unsere erfolgreiche Seniorenmannschaft kann den Titel nicht verteidigen und belegt den 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften. In Köln sichert sich das Team jedoch zum dritten Mal die Westmeisterschaft der Senioren. Kurt Marx wird in Dortmund Dritter bei den Westdeutschen Einzelmeisterschaften der Senioren.

Die 4. und auch die 5. Herrenmannschaft schaffen es leider nicht, die Kreisliga bzw. 1. Kreisklasse zu halten und steigen ab.

Auch in der Damenabteilung gibt es größere Probleme. Da mehrere Leistungsträgerinnen unserer Damenmannschaften aus beruflichen und privaten Gründen nicht mehr zur Verfügung stehen, muss der Spielbetrieb der Damenabteilung eingestellt werden.

Über Ostern findet wieder unsere Winterfreizeit im Zillertal statt, das Freundschaftsspiel bei der Turnerschaft Schwaz gehört dazu. Das für den Mai in Heiligenhaus geplante 6. internationale Freundschaftstreffen mit unseren Freunden aus Meaux muss aufgrund von Terminschwierigkeiten der Gäste verschoben werden. Im Juni findet das internationale Freundschaftstreffen auf Einladung unserer englischen Freunde in Basildon statt, die TTCer verbringen dort eine erlebnisreiche Woche. Touren, die verschiedene Mannschaften in eigener Regie veranstalten, führen nach Wien, Trier und Dissen.

Im November findet ein internationales Freundschaftstreffen statt, das auf Initiative von Mike Watts zustande kommt. In der Nordringhalle kommt es zu einem sportlichen Vergleich zwischen einer englischen Senioren-Nationalauswahl mit Mike Watts als Teamchef und unserer starken TTC-Seniorenmannschaft, letztere entscheidet das Treffen mit 6:4 für sich. Im geselligen Teil des Besuches steht eine Fahrt in die Düsseldorfer Altstadt sowie ein Bummel durch Essen auf dem Programm, ein gemütliches Beisammensein im Vereinslokal "Jägerhof" rundet das Programm ab. Mitte Dezember beenden wir ein ereignisreiches Tischtennisjahr mit unserer wieder gut besuchten Weihnachtsfeier, die zum ersten Mal in der Gaststätte "Hümb's" stattfindet.

1989 Nach den Rückschlägen im Vorjahr läuft es 1989 sportlich wieder besser. Wir haben gleich vier Aufsteiger zu verzeichnen: die 2. Herrenmannschaft wird Meister in der Bezirksklasse und steigt in die Bezirksliga auf, die 3. Mannschaft in die Bezirksklasse, die 4. Herrenmannschaft in die Kreisliga und die 5. Herrenmannschaft in die 1. Kreisklasse.

Es gelingt leider nicht, die im Vorjahr zurückgezogene Damenmannschaft wieder aufzustellen, so dass wir bis auf weiteres ohne Damenmannschaft an den Spielzeiten teilnehmen.

Leider kann die neuformierte Jungenmannschaft, einige der Akteure rückten in das Lager der Senioren auf, den Abstieg aus der Verbandsliga nicht verhindern.

Unsere Seniorenmannschaft kann den Westtitel ebenfalls nicht verteidigen. Zum dritten Mal in Folge werden Achim Wolff und Peter Hübner Deutscher Senioren-Meister im Doppel. Kurt Marx wird Vizemeister bei den Westdeutschen Titelkämpfen in Hagen und belegt bei den Deutschen Meisterschaften den 3. Platz.

Auch in diesem Jahr finden wieder eine Winterfreizeit im Zillertal mit Freundschaftsspiel bei der Turnerschaft Schwaz sowie das 6. internationale Treffen in Meaux und das jährliche Treffen mit den Freunden aus Basildon wieder in Heiligenhaus statt. Die englischen Sportfreunde weilen eine Woche in Heiligenhaus, ein buntes Programm mit Wanderung im Angertal und Besuch im Brühler Phantasialand lässt die Zeit wie im Fluge vergehen. Zum zweiten Mal starten unsere "Oldies" aus der 6. Mannschaft zu einer gemeinsamen Reise, zusammen mit ihren Frauen besuchen sie im Frühjahr auf einem Wochenendausflug die Europastadt Brüssel. Im Oktober organisiert der Club eine Vereinstour nach Amsterdam mit Stadtbesichtigung, Grachtenfahrt und einem anschließenden Besuch des Museumsparks in Zeedam. Es gibt so viele Teilnehmer, dass ein ganzer Bus gefüllt werden kann.

Unsere traditionelle Weihnachtsfeier findet Mitte Dezember zum zweiten Mal bei "Hümbs" statt.

1990 Nach zwölf Jahren in der Oberliga muss unsere 1. Herrenmannschaft in diesem Jahr leider in die Verbandsliga absteigen. Die Mannschaft bleibt allerdings zusammen und will alle Anstrengungen unternehmen, den Wiederaufstieg zu schaffen. Auch die 2. und die 3. Herrenmannschaft können den Abstieg nicht verhindern, die sportliche Bilanz des Jahres fällt nicht gut aus. Erfreulich ist, dass wir durch die Trainertätigkeit von Dietmar Tönges einen starken Zustrom von Nachwuchsspielern zu verzeichnen haben.

Anlässlich seines 70. Geburtstag erhält Fritz Roschkowski als ältester Akteur des Kreises den Kreisehrenbrief des Tischtennis-Kreises Niederberg.

Aufgrund des überraschenden Todes unserer Kassenwartin I. Jörg übernimmt der 1. Vorsitzende Gerd Hegenberg kommissarisch auch das Amt des Kassenwartes.

Neben den jährlichen Treffen mit Basildon (in diesem Jahr mit Stadtbummeln in Basildon und Southend on Sea sowie Besichtigung von Windsor Castle) und in Meaux mit Stadtbesichtigung in Paris samt Fahrt auf der Seine weilt eine Reisemannschaft unseres Clubs auf Einladung des Einheitsportvereins Lokomotive Greifswald erstmals in Greifswald (DDR), eine andere Gruppe besucht Budapest. Die Winterfreizeit im Zillertal mit Freundschaftstreffen in Schwaz findet lebhaften Anklang. Die "Oldies" der 6. Herrenmannschaft verbringen eine Woche in Wien.

Zum Jahresabschluss treffen wir uns Mitte Dezember wie in den Vorjahren zu unserer Weihnachtsfeier in der Gaststätte "Hümb's".

1991 ist wieder ein Jubiläumsjahr, der TTC feiert im Mai sein **60-jähriges Bestehen**. Sportlich beginnt das Jubiläum mit dem Bill-Davis-Pokal-Turnier Ende Mai in der Nordringhalle, am 1. Juni folgt dann das internationale Mannschaftsturnier mit Mannschaften aus Deutschland, England (Basildon) und Frankreich (Meaux). Erstmals ist auch mit Lokomotive Greifswald eine Mannschaft aus der früheren DDR am Start. Der sportliche Teil wird ergänzt durch eine zünftige Grillfete im Haus des Sports in Velbert, eine Vereinstour zum Drachenfels mit Besuch im Bundeshaus in Bonn und zum Abschluss durch einen großen Festabend mit 200 Gästen mit Tanz, Unterhaltung und Tombola in der Aula des Gymnasiums.

Im Ligabetrieb kann unsere 1. Herrenmannschaft das Ziel des direkten Wiederaufstiegs in die Oberliga leider nicht erreichen. Die 3. und die 4. Herrenmannschaft können trotz allen Kampfgeistes den Abstieg nicht vermeiden, die 2. und die "Oldies" der 5. Herrenmannschaft belegen einen sicheren Tabellenplatz.

Auf der Mitgliederversammlung wird Gerd Hegenberg als Kassenwart bestätigt.

Über Ostern findet wieder wie in den letzten Jahren unsere Winterfreizeit im Zillertal statt.

DIE JAHRE 1992 BIS 2001

1992 Sportlich läuft es recht gut: zwei Jahre nach dem Abstieg aus der Oberliga schafft unsere 1. Herrenmannschaft als Verbandsliga-Zweiter über eine spannende Qualifikationsrunde den Wiederaufstieg in die Oberliga. Die Freude wird leider ein wenig durch den Abstieg der 2. Herrenmannschaft aus der Bezirksklasse getrübt. Unsere 1. Jungenmannschaft kann sich als Neuling gleich die Meisterschaft und den Aufstieg in die Bezirksliga sichern.

Am 5. März 1992 verstirbt nach langer und schwerer Krankheit Hertha Haferkorn. Wir trauern um ein Urgestein unseres Clubs, die sich als aktive Spielerin und in verschiedenen Funktionen in mehr als 40 Jahren Vorstandsarbeit stets für unseren Club und den Tischtennisport eingesetzt hat. Nach dem Krieg hatte sie maßgeblichen Anteil am Wiederaufbau einer TTC-Damenabteilung. Die TTCer sind auch in diesem Jahr wieder auf Reisen: Spieler verschiedener Mannschaften verbringen Winterfreizeiten im Pitztal und im Zillertal in Österreich. Auch unsere reisefreudigen "Oldies" der 4. Mannschaft sind wieder auf Tour und besuchen Würzburg. Die 1. Herrenmannschaft macht mit Frauen eine Saisonabschlussfahrt in das Münsterland.

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet bei guter Beteiligung wenige Tage vor Weihnachten im Vereinslokal "Behmenburg" statt.

1993 blicken wir zufrieden auf die abgelaufene Saison zurück. Unsere 1. Herrenmannschaft erreicht in der Oberliga einen sicheren 8. Platz, der 2. Herrenmannschaft gelingt der Aufstieg aus der Kreisliga in die Bezirksklasse. Die 3. Herrenmannschaft erreichte in der 1. Kreisklasse den 2. Tabellenplatz, der aber ebenfalls zum Aufstieg in die Kreisliga berechtigt. Auch auf überörtlichen

Veranstaltungen sind Aktive unseres Clubs erfolgreich, verschiedene Bezirks- und Kreismeistertitel können errungen werden.

Gerd Hegenberg wird mit der Ehrenplakette und der goldenen Ehrennadel des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes ausgezeichnet.

Über Ostern finden wieder TTC-Winterfreizeiten im Zillertal und in Pertisau am Achensee statt, im Juni kommt es erneut zu internationalen Begegnungen mit Sportlern aus Basildon und Meaux. Unsere "Oldies" der 4. Mannschaft schließen die Saison im Mai mit einem dreitägigen Ausflug nach Celle ab. Über Jürgen Schneider, den es beruflich nach Heiligenhaus verschlagen hat und der nun im oberen Paarkreuz unserer 2. Herrenmannschaft spielt, wird ein Kontakt zu seinem Heimatverein in Obertshausen hergestellt. Anfang Mai verbringt eine 17-köpfige TTC-Delegation dort auf Einladung des TGS Hausen zwei herrliche Tage, natürlich wird auch ein Freundschaftsspiel und sogar ein Fußballspiel ausgetragen. Die Cracks unserer Reserve haben sich als Reiseziel den Teutoburger Wald auserkoren, die 3. Mannschaft verbringt einige Tage in einem Sporthotel in Kevelaer, um dort zur Vorbereitung auf die neue Saison mit Squash und Tennis Kondition zu bolzen. In den Ruhezeiten werden natürlich gerne auch Schwimmbad, Sauna und Kegelbahn in Anspruch genommen.

Unsere traditionelle Weihnachtsfeier Mitte Dezember findet wieder wie im Vorjahr im Vereinslokal "Behmenburg" statt.

1994 Leider steigt die 1. Herrenmannschaft erneut in die Verbandsliga ab, alle anderen Mannschaften dagegen belegen sichere Tabellenplätze in ihrer Klasse.

Unser langjähriger Jugendtrainer Ulrich Hucken tritt nach mehr als 30 Jahren erfolgreicher Arbeit als Jugendwart zurück und wird auf der Mitgliederversammlung mit großem Dank verabschiedet, seine Nachfolge tritt Rainer Bowmanns an.

Im Rahmen einer Feierstunde der Stadt Heiligenhaus werden Horst-Herbert Kraus, Gerd Saure und Leander Wehner für ihre Verdienste um den Tischtennisport geehrt.

Über Ostern findet erneut die schon traditionelle Winterfreizeit der TTCer im Zillertal statt, die 2. Herrenmannschaft unternimmt eine Fahrt in das Sauerland und die 3. Herrenmannschaft nach Hamburg. Im Mai weilt eine Abordnung der TGS Hausen zum Gegenbesuch in Heiligenhaus, im Juni kommt es wieder zu den jährlichen internationalen Begegnungen mit Sportlern aus Basildon und Meaux. Eine kombinierte Rad- und Wandervereinstour führt die TTCer im Sommer bei hochsommerlichen Temperaturen bis nach Kettwig, auf der großen Terrasse der Kettwiger Tennisgesellschaft erholte man sich dann bei kühlen Getränken und einer Stärkung vom Grill.

Am Jahresende findet Mitte Dezember wieder unsere Weihnachtsfeier statt, zum ersten Mal im "Sportlertreff" an der Talburgstraße.

1995 muss unsere 2. Mannschaft in die Kreisliga absteigen. Die "Oldies" unserer 4. Herrenmannschaft sichern sich einen oberen Tabellenplatz in der 2. Kreisklasse und steigen durch eine Aufstockung des Teilnehmerfeldes doch noch in die 1. Kreisklasse auf. Im September erringt Oliver Rothe bei den Kreismeisterschaften in Velbert den Titel bei den A-Schülern.

Unsere "Oldies" der 4. Mannschaft unternehmen als "Belohnung" für den überraschenden Aufstieg eine mehrtägige Saisonabschlussfahrt mit ihren Frauen nach Dresden. Im Juni finden in Heiligenhaus auch wieder die internationalen Begegnungen mit Sportlern aus Basildon und Meaux statt.

Unsere Weihnachtsfeier, die Mitte Dezember stattfindet, richten wir wieder im "Sportlertreff" an der Talburgstraße aus.

1996 Unsere Verbandsligamannschaft ist in 1996 vom Pech verfolgt: sowohl Horst Langer als Spitzenspieler als auch Uwe Schellscheidt als die Nr. 2 erleiden in der Saison einen Achillessehnenriss und fallen lange aus. Der trotzdem erspielte 6. Tabellenplatz ist deshalb als Erfolg anzusehen. Alle anderen Mannschaften mit Ausnahme der "Oldies" der 4. Herrenmannschaft, die wieder aus der 1. Kreisklasse absteigen müssen, können ihre Klasse halten.

Die Schülermannschaft wird Meister in der neu gegründeten Schüler Kreisliga, die Jungen schaffen durch eine hervorragende Mannschaftsleistung den Aufstieg in die Bezirksliga. Oliver Rothe erreicht bei den Kreismeisterschaften in der Schüler-A-Klasse den 1. Platz.

Am 8. Juni findet anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Verbindung zwischen Basildon und Heiligenhaus in Basildon eine Jubiläumsfeier statt, an der neun Aktive des TTC teilnehmen. Ende Juni nehmen unsere erfolgreichen Seniorenspieler Kurt Marx und Achim Wolff an der Senioren-WM in Lillehammer/Norwegen teil.

Auch in diesem Jahr findet unsere traditionelle Weihnachtsfeier Mitte Dezember an der Talburgstraße im "Sportlertreff" statt.

1997 Die 1. Herrenmannschaft belegt den 3. Platz in der Verbandsliga und verpasst nur knapp den Aufstieg in die Oberliga, auch die anderen Mannschaften behaupten sicher ihre Klasse. Die 4. Mannschaft erlebt als "Oldtimer-Truppe" mit dem Erreichen des 2. Tabellenplatzes eine Renaissance und steigt erneut in die 1. Kreisklasse auf.

Der Erfolg wird gefeiert: gemeinsam mit dem Vereinswirt, der die Reise organisiert, geht es für eine Woche nach Katerini/Griechenland zum Olympic Beach, ein Teil der Reisegruppe bleibt sogar zwei Wochen. Im September weilt dann erneut eine TTC-Delegation in Basildon in England.

Der "Sportlertreff" an der Talburgstraße ist zum letzten Mal Gastgeber für unsere Jahresabschlussfeier, die in diesem Jahr aus Termingründen bereits Ende November stattfindet.

1998 Auch in diesem Jahr gelingt der Aufstieg nicht, die 1. Herrenmannschaft belegt den vierten Platz in der Verbandsliga. Achim Wolff, seit nahezu 20 Jahren Mannschaftsführer, verändert sich beruflich nach Potsdam und hinterlässt eine große Lücke.

Aufstellungsprobleme führen dazu, dass wir in dieser Saison nur mit drei Herrenmannschaften an der Meisterschaftsrunde teilnehmen. Die 2. und 3. Herrenmannschaft werden zusammengelegt, trotz der größeren Spielstärke reicht es nur zum 3. Tabellenplatz. Unsere "Oldies" finden sich unerwartet in der Kreisliga wieder und kämpfen dort auf verlorenem Posten, der Abstieg ist nicht zu vermeiden. Bei den Bezirksmeisterschaften erringt Peter Groth im Einzel ebenso den Titel wie Kurt Marx in seiner Altersklasse. Bei den Westdeutschen Meisterschaften kann Kurt

Marx zudem im Doppel zusammen mit Partner Brenner (Post Mülheim) den Titel des Westdeutschen Meisters erringen.

Im Mai findet wieder das jährliche internationale Treffen mit den Sportlern aus Basildon statt. Das Tischtennisjahr beenden wir wie üblich mit unserer Jahresabschlussfeier, die aus Termingründen bereits Ende November im Bürgerhaus Heide stattfindet und gut besucht ist.

1999 klappt es beinahe, die 1. Herrenmannschaft wird Vizemeister in der Verbandsliga, kann aber nicht aufsteigen. Die neu formierte 3. Herrenmannschaft, in die viele spielstarke Akteure aus der Jugend aufgerückt sind, schafft auf Anhieb den Aufstieg in die Kreisliga.

Die "Oldies" der 4. Mannschaft erringen wieder einmal den Titel in der 2. Kreisklasse und unternehmen einen mehrtägigen Ausflug ins schöne Heidelberg.

Kurt Marx erringt mit Partner Zosel (Meiderich) die Westdeutsche Meisterschaft im Doppel.

Ende Mai besuchen uns zum internationalen Treffen unsere Sportfreunde aus Basildon für fünf Tage in Heiligenhaus. Neben einem Ausflugsprogramm, u.a. mit einem Besuch im Phantasialand in Brühl, stehen natürlich auch wieder sportliche Wettkämpfe auf dem Programm. So wird neben dem Tischtennis-Turnier auch ein Fußballmatch ausgetragen.

Am Ende des Jahres treffen wir uns zu unserer traditionellen Weihnachtsfeier, die Mitte Dezember zum ersten Mal im Clubhaus des TC Blau-Weiß Heiligenhaus an der Selbecker Straße stattfindet. Viele Mitglieder und Gäste verbringen gemeinsam gemütliche Stunden.

2000 Im Jahr 2000 zeichnet sich bereits die langsam beginnende Talfahrt unserer 1. Herrenmannschaft ab, die in der Verbandsliga nur den 7. Platz belegt. Unsere 2. Herrenmannschaft in der Kreisliga wird durch das Aufrücken von Sebastian und Carmelo Spoto, die mit einer Seniorenerklärung eingesetzt werden dürfen, deutlich gestärkt, belegt am Saisonende mit großem Vorsprung Platz 1 und steigt in die Bezirksklasse auf. Die 3. und auch die 4. Mannschaft können ihre Klasse halten.

Unsere Kreisliga-Pokalmannschaft wird Kreis- und Bezirksmeister und kann die Westdeutsche Vizemeisterschaft erringen. Bei den Kreismeisterschaften können Stephan König bei den Herren B, Alexander Klein und Björn Meiners im Herren Doppel B und Kuba Sulecki bei den Schülern den Titel erringen.

In diesem Jahr trauern wir um Rudi Bangert, unser Ehrenmitglied und Mitgründer unseres Clubs hat uns im Alter von 90 Jahren für immer verlassen.

Ende Mai findet wieder eine Fahrt zu unseren englischen Freunden nach Basildon statt.

Zum Jahresausklang findet Mitte Dezember wieder unserer Weihnachtsfeier im Clubhaus des TC Blau-Weiß Heiligenhaus statt.

2001 ist wieder ein Jubiläumsjahr: **70 Jahre Tischtennis in Heiligenhaus.** Leider kann unsere 1. Herrenmannschaft den Klassenerhalt in der Verbandsliga nicht schaffen und steigt ab. Mit Ausnahme von Stephan König und Hartmut Friedrich verlassen alle Aktiven dieser Mannschaft unseren Club, mit einer jungen Mannschaft beginnt in der Landesliga nun der Neuaufbau. Unsere 2. Mannschaft spielt dagegen in der Bezirksklasse stark auf und erkämpft erneut den ersten Platz.

Unsere Bezirks-Pokalmannschaft wird Pokalsieger in Bergisch-Land und nimmt an der Endrunde auf westdeutscher Ebene teil. Im Herren-Doppel B können Alexander Klein und Martin Kowalski die Bezirksmeisterschaft sowie Björn Meiners und Martin Kowalski die Kreismeisterschaft gewinnen. Martin Kowalski wird auch Kreismeister bei den Herren B.

Das Treffen mit den Sportfreunden aus Basildon im Mai in Heiligenhaus bringt neben den sportlichen Wettkämpfen natürlich auch gesellige Veranstaltungen und Ausflüge mit sich, so besucht man zusammen die Kaiserstadt Aachen und macht einen Abstecher ins Dreiländereck.

Ab dem 1. August gelten neue Tischtennisregeln, insbesondere werden die Sätze auf 11 Gewinnpunkte verkürzt und im Mannschaftswettbewerb 3 Gewinnsätze gespielt.

Nach 43 Jahren als 1. Vorsitzender unseres Clubs legt Gerd Hegenberg sein Amt nieder. Aufgrund seiner Verdienste wird er zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Zum neuen 1. Vorsitzenden wählt die Mitgliederversammlung den bisherigen 2. Vorsitzenden Leander Wehner, Horst-Herbert Kraus, der zusätzlich weiterhin die Position des Geschäftsführers innehat, wird zum neuen 2. Vorsitzenden gewählt.

In diesem Jahr trauern wir auch um Mike Watts, der im Alter von 64 Jahren in seiner englischen Heimatstadt verstorben ist. Mike war der Initiator und Motor der deutsch-englischen Freundschaft zwischen Basildon und Heiligenhaus, 1971 gehörte er zu den Gründern dieser internationalen Verbindung.

Unsere traditionelle Weihnachtsfeier im Clubhaus des TC Blau-Weiß Heiligenhaus beschließt Mitte Dezember ein ereignisreiches Sportjahr.

DIE JAHRE 2002 BIS 2011

2002 Mit einer jungen und ehrgeizigen Mannschaft in der Besetzung Felix Yu, Farshad Housseini, Stephan König, Metin Akbaba, Hartmut Friedrich, Raphael Krämer, Alexander Klein, Martin Kowalski und Björn Meiners kann der Meistertitel in der Landesliga errungen und die Rückkehr in die Verbandsliga gefeiert werden. Als Lohn für die Meisterschaft unternimmt die Mannschaft eine Reise nach Liechtenstein und trägt dort erfolgreich ein Freundschaftsspiel gegen den TTC Triessen aus. Unsere Bezirksklassen-Pokalmannschaft wird wieder Bezirkspokalsieger und Westdeutscher Vize-Pokalsieger.

Bei den Kreismeisterschaften siegen Martin Kowalski bei den Herren B, Metin Akbaba und Alexander Klein im Herren-Doppel und Rainer Scheffler in der Altersklasse 1.

Horst Langer, früherer Spitzenspieler unserer 1. Herrenmannschaft (bis 2001), wird in Luzern Weltmeister der Senioren Ü60.

Auf Initiative von Björn Meiners wird eine Jedermann-Sportgruppe gegründet.

Horst-Herbert Kraus legt seine Ämter als 2. Vorsitzender und Geschäftsführer nieder. Die Mitgliederversammlung wählt Gerald Martin zum 2. Vorsitzenden und Martin Kowalski zum Geschäftsführer. Unser neuer Sportwart Alexander Klein, der die Nachfolge von Rainer Scheffler antritt, wird gleichzeitig auch Nationaltrainer von Liechtenstein.

Im Juni findet das jährliche internationale Freundschaftstreffen in Basildon/England statt.

Unsere Weihnachtsfeier darf auch in diesem Jahr nicht fehlen und findet bei guter Beteiligung Anfang Dezember erneut im Clubhaus des TC Blau-Weiß Heiligenhaus statt.

2003 Unsere 1. Herrenmannschaft kann als Neuling in der Verbandsliga alle Erwartungen erfüllen und belegt einen guten 5. Tabellenplatz. Die 2. Herrenmannschaft erringt in der Bezirksklasse die Vizemeisterschaft und schafft über die Qualifikationsrunde den Aufstieg in die Bezirksliga. Die 3. Mannschaft erreicht in der Kreisliga B den 3. Platz und steigt in die Kreisliga A auf. Auch die 4. Mannschaft erreicht in der 2. Kreisklasse den 3. Platz und steigt in die 1. Kreisklasse auf. Auch die Jugendabteilung meldet Erfolge: die 1. Jungenmannschaft kann in der Bezirksliga die Vizemeisterschaft erreichen, die 2. Jungenmannschaft wird Meister in der Kreisliga. Erstmals gewinnt mit Kristian Zomm nach fast 30 Jahren wieder ein Spieler des TTC die Bezirksrangliste Bergisch-Land der Jungen. Anfang Juli richten wir die diesjährigen Kreismeisterschaften aus, in der Klasse Herren B kann Martin Kowalski den Kreismeistertitel erringen.

Nach genau 25 Jahren, im Jahr 1978 erfolgte der Übertritt des TuS Hetterscheidt, gibt es wieder eine Fusion. Die gesamte TT-Abteilung des TuS Homberg schließt sich mit Wirkung zum 1. Juni unserem Verein an. Dadurch starten wir in der neuen Saison mit zwei Herrenmannschaften in der Verbandsliga. Unser diesjähriges Sommerfest nach der Fusion wird zur "Kennenlern-Party", über 70 Akteure und Gäste aus den Reihen des TTC und des TuS Homberg versammeln sich zu einem Grillfest neben der Sporthalle.

Im Juli richtet die im letzten Jahr gegründete Jedermann-Sportgruppe ein Fußballturnier aus, an dem acht auswärtige Hobby-Mannschaften teilnehmen.

Im Mai findet das nun schon 34. internationale Freundschaftstreffen mit Sportlern aus Basildon wieder in Heiligenhaus statt.

Bei der diesjährigen Weihnachtsfeier, die aus Termingründen erst vier Tage vor Weihnachten stattfindet, verzeichnen wir eine Rekordbeteiligung. Zahlreiche Mitglieder und Gäste verbringen im Clubhaus des TC Blau-Weiß Heiligenhaus schöne Stunden in den weihnachtlich geschmückten Räumen.

2004 Durch den Übertritt der TT-Abteilung des TuS Homberg erhält unsere 1. Herrenmannschaft ein neues Gesicht und sichert sich in der Besetzung Grzegorz Sieracki, Farshad Housseini, Felix Yu, Stephan König, Wolf Heinze und Frank Kainz nach einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem TSV Ronsdorf die Meisterschaft und damit den Aufstieg in die Oberliga. Leider erreicht die 2. Mannschaft das Klassenziel nicht, nach einer schwachen Rückserie muss die Mannschaft in die Landesliga absteigen.

Bei der Bezirksmeisterschaft wird Wolf Heinze Meister in der Seniorenklasse, außerdem nimmt er an der Senioren-WM in Yokohama/Japan teil.

Im Mai findet das 35. internationale Freundschaftstreffen in Basildon/England statt. Im Juli feiern wir mit über sechzig Teilnehmern unser Sommerfest in der Gaststätte "Thum am Dom".

Unsere "Oldies" der 5. Mannschaft verbringen im Sommer ein verlängertes Wochenende in Willingen im Sauerland.

Horst-Herbert Kraus wird mit der Ehrenplakette und der goldenen Ehrennadel des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes ausgezeichnet.

Unsere traditionelle Weihnachtsfeier findet Mitte Dezember nun schon zum sechsten Mal im Clubhaus des TC Blau-Weiß Heiligenhaus statt und ist wieder ein voller Erfolg.

2005 Die personell unveränderte 1. Herrenmannschaft kann die Klasse trotz einer großartigen Rückrunde nicht halten und muss wieder in die Verbandsliga absteigen. Die 2. Herrenmannschaft belegt in der Landesliga einen guten 4. Platz. Die 3. Mannschaft ist in der Bezirksliga überfordert und steigt erwartungsgemäß in die Bezirksklasse ab.

Bei den Westdeutschen Meisterschaften erringt Wolf Heinze bei den Senioren 50+ den 3. Platz im Einzel und im Doppel. Bei den Stadtmeisterschaften gewinnen die TTC-Akteure insgesamt 19 Titel.

Am 15.04.2005 verstirbt Albert Haferkorn im Alter von fast 91 Jahren. Als langjähriger 2. Vorsitzender und Ehrenmitglied hat er sich fast 60 Jahre unermüdlich für unseren Club und den Tischtennisport eingesetzt.

Im Juni findet das nun schon 36. internationale Freundschaftstreffen mit Sportlern aus Basildon in Heiligenhaus mit einem Empfang bei Bürgermeister Heinisch im Rathaus statt. Mitglieder der 1. Mannschaft verbringen gemeinsame Tage bei schönstem Wetter auf der Insel Mallorca.

Die diesjährige Weihnachtsfeier findet Mitte Dezember erneut bei guter Beteiligung im Clubhaus des TC Blau-Weiß Heiligenhaus statt.

2006 Unser Club feiert in diesem Jahr sein **75-jähriges Bestehen**, das Ende Mai mit vielen Freundschaftsspielen der einzelnen Mannschaften und mit einer Feierstunde im Sitzungssaal des Rathauses gewürdigt wird. Nahezu 100 Festgäste und viel Prominenz aus Sport und Politik nehmen teil, so Bürgermeister Dr. Heinisch, Landrat Hendele, MdB Schemken, Landtagsabgeordneter Dr. Droste, der Ehrenpräsident des Tischtennisbezirks Stahl, Vertreter des Stadtsportverbandes, der Ortsparteien und zahlreicher Heiligenhauser Sportvereine. Höhepunkt des Jubiläums ist am Ende der Woche ein gut besuchter Festabend im "Ratskeller". An den im Rahmen der Festwoche ausgetragenen sportlichen Wettkämpfen nehmen auch die befreundeten Sportler aus Basildon teil, die anlässlich des Jubiläums in Heiligenhaus weilen.

Sportlich könnte es im Ligabetrieb besser laufen: die 1. Herrenmannschaft wird in der Verbandsliga Vizemeister, schafft aber in der Relegation den Sprung in die Oberliga nicht. Die 2., 3. und auch die 4. Herrenmannschaft können ihre Klasse nicht halten und steigen aus der Landesliga, Bezirksklasse und 1. Kreisklasse ab. Lediglich die "Oldies" der 5. Herrenmannschaft sichern sich mit 40:2 Punkten überlegen die Meisterschaft in der 2. Kreisklasse und steigen erneut auf. Daraufhin gönnt sich die Truppe im April eine mehrtägige Mannschaftstour in die "Goldene Stadt" Prag. Die diesjährige Saisonabschlusstour führt die 1. Herrenmannschaft nach Krakau in Polen. Die Weihnachtsfeier, auf der unser Mitglied Leander Wehner für seine 60jährige Mitgliedschaft geehrt wird, findet Mitte Dezember erneut bei guter Beteiligung im Clubhaus des TC Blau-Weiß Heiligenhaus statt.

2007 Die Freude ist groß: unsere 1. Herrenmannschaft kann in der Besetzung Grzegorz Sierracki, Felix Yu, Wolf Heinze, Alexander Klein, Martin Kowalski und Hartmut Friedrich die Meisterschaft in der Verbandsliga erringen und steigt in die Oberliga auf. Die 3. Herrenmannschaft kann die Kreisliga A nicht halten und steigt leider ab. Beim Kreisranglistenturnier triumphiert unser Nachwuchs: Mesut Duman sichert sich ohne Niederlage den Titel vor Mirko Metze und dessen Bruder Timo.

Auf der Mitgliederversammlung wird Kurt Hornscheidt aufgrund seiner Verdienste um unseren Club zum Ehrenmitglied ernannt.

Im April verbringen die reisefreudigen "Oldies" unserer 5. Mannschaft ein verlängertes Wochenende in Budapest, im Mai reist eine TTC-Delegation anlässlich des diesjährigen internationalen Freundschaftstreffens nach Basildon/England.

Die diesjährige Weihnachtsfeier findet Mitte Dezember bei erneut guter Beteiligung im Clubhaus des TC Blau-Weiß Heiligenhaus statt.

2008 In diesem Jahr können wir auf eine außerordentliche Saison zurückblicken: das Oberligateam schafft den Klassenerhalt, die 2., 3. und 4. Herrenmannschaft erringen den Meistertitel in ihrer Klasse und schaffen Aufstieg. Leider verlassen nach der Saison sechs Stammspieler unserer 1. Mannschaft den Verein.

Die "Oldies" gehen wieder auf Tour, in diesem Jahr führt die Saisonabschlussfahrt nach Krakau in Polen. Im Mai findet das internationale Freundschaftstreffen mit den Sportfreunden aus Basildon wieder in Heiligenhaus statt, den sportlichen Vergleich tragen wir in diesem Jahr als unsere internationale Vereinsmeisterschaft aus.

Auf unserer Weihnachtsfeier im Dezember werden unsere Mitglieder Gerd Hegenberg und Karl-Heinz Schöpfer für ihre 60jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt.

2009 Unsere 1. Herrenmannschaft schafft den Klassenerhalt erwartungsgemäß nicht und muss in die Verbandsliga absteigen, alle anderen Mannschaften können ihre Klasse behaupten. Die Jungen unserer neu formierten Nachwuchsmannschaft sichern sich erfreulicherweise auf Anhieb die Vizemeisterschaft in der Kreisklasse. Bei den Meisterschaften des Kreises Bergisch Land siegen in der C-Klasse Björn Meiners im Einzel und zusammen mit Gorden Roland auch im Doppel, Alexander Klein in der Senioren-Klasse 1.

Nachdem die "Oldies" der 4. Mannschaften die Klasse souverän gehalten haben, steht in diesem Jahr eine Reise in die Türkei auf dem Programm, nach dem Saisonabschluss im April verbringt die Mannschaft vier schöne Tage in Istanbul. Im Mai findet erneut das internationale Treffen mit den englischen Sportfreunden statt, diesmal wieder in Basildon/England.

2010 Die 1. Herrenmannschaft kann die Verbandsliga nicht halten und steigt in die Landesliga ab. Alle anderen Mannschaften belegen einen oberen oder mittleren Tabellenplatz in ihrer Klasse. Erstmals geht eine 5. Herrenmannschaft an den Start, die aus "Neulingen" besteht und in der 3. Kreisklasse antritt. Natürlich muss die neue Mannschaft Lehrgeld zahlen, will die Erfahrungen aber zukünftig in Erfolge umsetzen. Unser ehemaliger Spitzenspieler Horst Langer wird in

Hohot (China) zweifacher Weltmeister der Senioren Ü70 im Einzel und zusammen mit seinem Bruder Jürgen auch im Doppel der Senioren Ü65.

Im Mai findet das internationale Treffen mit den Sportfreunden aus Basildon in Heiligenhaus statt. Die "Oldies" unserer 4. Mannschaft gehen auf ihre letzte gemeinsame Reise und fliegen nach dem Ende der Saison für 4 Tage nach Lissabon/Portugal. Altersbedingt nimmt die Mannschaft danach nicht mehr am Spielbetrieb teil, die Kameradschaft und die Verbundenheit mit unserem Club bleibt trotzdem erhalten.

Die diesjährige Weihnachtsfeier findet Mitte Dezember erneut bei guter Beteiligung im Clubhaus des TC Blau-Weiß Heiligenhaus statt.

2011 In diesem Jahr feiern wir unser **80-jähriges Jubiläum** und auch gleichzeitig das **40-jährige Bestehen der internationalen Freundschaft mit Basildon/England**. Anfang Juni findet aus diesem Anlass ein internationales 4er-Mannschaftsturnier statt, bei dem unsere 1. Mannschaft gegen eine Auswahl ehemaliger Spieler des TTC, die 3. Mannschaft gegen die Gäste aus Basildon und die 4. Mannschaft gegen den Nachbarverein TuS Unterilp antritt. Nach dem Turnier trifft sich die Tischtennisgemeinde im Ratskeller zu einem gemütlichen Beisammensein, an dem neben unseren Mitgliedern auch die Gäste aus Basildon und die Gastmannschaften sowie Vertreter der Stadt und des Stadtsportverbandes teilnehmen.

Sportlich läuft es für die 1. Mannschaft in der Landesliga nicht gut, trotz allen Einsatzes muss der Abstieg in die Bezirksliga hingenommen werden. Auch die 3. Mannschaft kann als Neuling in der Kreisliga A die Klasse nicht halten und steigt wieder ab. Die 4. Mannschaft belegt zwar den letzten Platz in der 2. Kreisklasse, muss aber trotzdem nicht absteigen. Im Dezember kann unsere 3. Mannschaft ihren Titel als Kreispokalsieger der Herren B verteidigen und qualifiziert sich damit für den Bezirkspokal.

Achim Wolff, Mannschaftsführer unserer früheren Oberligamannschaft, ergreift im November die Initiative und organisiert ein Ehemaligentreffen. Im Ratskeller treffen sich die Spieler mit Mitgliedern des aktuellen Vorstands zu einem gemütlichen Beisammensein, gemeinsam erinnerte man sich gern an gute und auch schwierigere Zeiten.



Gerald Martin legt auf der Mitgliederversammlung sein Amt als 2. Vorsitzender nieder, das er acht Jahre innehatte. Stefan Horlacher wird zu seinem Nachfolger gewählt.

Die diesjährige Weihnachtsfeier findet Mitte Dezember zum letzten Mal bei guter Beteiligung im Clubhaus des TC Blau-Weiß Heiligenhaus statt.

2012 Die sportliche Lage hat sich in diesem Jahr erfreulicherweise stabilisiert. Die 1. Mannschaft erreicht in der Bezirksliga einen guten Mittelplatz in der Tabelle. Die 2. Mannschaft hat in der Bezirksklasse allerdings mit erheblichen Problemen zu kämpfen und muss nach einer schwachen Hinrunde in die Kreisliga A absteigen. Die bisherige 4. Mannschaft rückte aufgrund der Abmeldung einer Mannschaft auf und bestreitet nun als 3. Mannschaft die Saison in der 2. Kreisklasse. Ungeschlagen schafft sie den 1. Tabellenplatz und damit den Aufstieg in die 1. Kreisklasse B. Die 3. Mannschaft gewinnt als Kreispokalsieger im April auch den Bezirkspokal.



Leander Wehner legt nach 11 Jahren Tätigkeit als 1. Vorsitzender sein Amt nieder. Die diesjährige Mitgliederversammlung wählt Stefan Horlacher zum 1. Vorsitzenden und Dirk Barkei zum 2. Vorsitzenden.

Im Juli besucht eine TTC-Delegation wieder unsere Freunde in England. Die Gastgeber haben sich etwas Besonderes ausgedacht: als Höhepunkt steht ein Besuch der Olympischen Spiele in London auf dem Programm. Der Besuch des Volleyballturniers mit 15.000 Zuschauern ist ein Erlebnis, das lange in Erinnerung bleibt.

Unsere Weihnachtsfeier Mitte Dezember findet in diesem Jahr im Ratskeller statt, wir verzeichnen eine sehr starke Beteiligung.

2013 fällt die sportliche Bilanz zufriedenstellend aus. Die 1. und die 3. Mannschaft belegen einen guten 3. bzw. 4. Platz in ihrer Klasse, die 2. Mannschaft schafft den Aufstieg in die Bezirksklasse. Unsere Jungenmannschaft belegt in der 1. Kreisklasse den 2. Platz und steigt ebenfalls auf. Unsere Bezirkspokal-Mannschaft gewinnt den Bezirkspokal und nimmt an den Pokalspielen auf Verbandsebene teil. Erst im Endspiel muss sie sich geschlagen geben und mit dem 2. Platz begnügen. Diese Platzierung bringt aber eine Einladung zu den Deutschen Pokalmeisterschaften ein, die im Mai in Dinklage stattfinden. Die Mannschaft erreichte dort das Viertelfinale und scheidet erst dann aus. Ein schöner Erfolg und ein schönes Erlebnis!

Die Mitgliederversammlung im April beschließt eine aktualisierte und modernisierte Satzung, die in das Vereinsregister eingetragen wird.

Die Stadt Heiligenhaus führt aufgrund der angespannten Haushaltslage eine Hallennutzungsgebühr ein, die alle Vereine in Heiligenhaus zahlen müssen. Die Gebühr berechnet sich nach einer Formel, die sowohl die Mitgliederzahl als auch die Zahl der Hallen-Nutzungsstunden berücksichtigt. Für uns bedeutet das eine Zahlung in Höhe von 15-20% unserer Beitragseinnahmen, das ist eine erhebliche Belastung.

Im Juli weilt eine Delegation unseres Partnervereins aus Basildon zum internationalen Freundschaftstreffen wieder in Heiligenhaus. Den Gästen, die privat bei den Mitgliedern untergebracht sind, wird ein umfangreiches Programm geboten.

Zum Jahresschluss richten wir wieder unsere Weihnachtsfeier aus, die zum ersten Mal in der Gaststätte "Werkerwald" stattfindet". Fast fünfzig Mitglieder und Gäste fühlen sich in den festlich geschmückten Gasträumen sehr wohl.

2014 Auch in diesem Jahr sind wir wieder mit der sportlichen Bilanz zufrieden. Die 1. und die 3. Mannschaft belegen einen guten Platz in der oberen Tabellenhälfte, die 2. Mannschaft erreicht das schier Unmögliche, den 2. Platz in der Bezirksklasse und damit den erneuten Aufstieg in die Bezirksliga. Unsere Jungenmannschaft belegt einen zufriedenstellenden 6. Platz, leider löst sich die Mannschaft nun alters- und wechselbedingt auf.

Bei der alljährlichen Sportlerehrung der Stadt Heiligenhaus im Frühjahr wird unsere Pokalmannschaft für den Gewinn des Kreis- und Bezirkspokals und gute Platzierungen bei den Westdeutschen und Deutschen Pokalmeisterschaften geehrt.

In diesem Jahr wird von der International Table Tennis Federation ITTF der Plastikball offiziell eingeführt, dessen Verwendung aber vorerst nur bei internationalen Wettbewerben verpflichtend ist.

Ende Mai findet das jährliche internationale Treffen bei unseren englischen Freunden in Basildon statt.



Im Frühjahr können wir nach längeren Vorbereitungen in Zusammenarbeit mit der örtlichen Suitbertus-Grundschule OGS ein Sportangebot im offenen Ganzttag realisieren. In eigens von der Stadt dafür bereitgestellten Hallenzeiten werden den Schülern jeden Donnerstag die Grundlagen des Tischtennispiels nahegebracht. Die AG wird von Stefan Horlacher und Dirk Barkei geleitet.

Unsere Weihnachtsfeier im Dezember findet erneut in der Gaststätte "Werkerwald" statt und ist sehr gut besucht.

2015 Die diesjährige Bilanz sehen wir mit gemischten Gefühlen. Die 1. Mannschaft belegt in der Bezirksliga einen 7. Platz, der nicht ganz den Erwartungen entspricht. Die 2. Mannschaft muss nach zwei Aufstiegen hintereinander bis in die Bezirksliga dem Tempo nun doch Tribut zollen und steigt wieder in die Bezirksklasse ab. Die 3. Mannschaft kann dagegen unerwartet den zweiten Platz erkämpfen und steigt in die 1. Kreisklasse A auf. Die neu formierte Schülermannschaft bestreitet mit großem Erfolg ihre erste Saison bei den B-Schülern. Sie verliert kein Spiel und schafft den Aufstieg in die A-Schüler-Liga.

Nach einigen personellen Abgängen können wir in die neue Saison nur noch mit zwei Herrenmannschaften und einer Schülermannschaft starten.

Aufgrund organisatorischer Probleme muss die Zusammenarbeit mit der Suitbertus-Grundschule OGS nach eineinhalb Jahren im Oktober wieder beendet werden. Insbesondere die von der Schule gewünschten Übungszeiten am frühen Nachmittag können von uns auf Dauer personell nicht dargestellt werden.

Ein Team aus sechs Spielern der 1. und 2. Mannschaft nimmt im Dezember an einem Wochenendlehrgang in der Tischtennisschule Grenzau in Höhr-Grenzhausen teil.

Der 2. Vorsitzende Dirk Barkei legt auf der Mitgliederversammlung aus beruflichen Gründen sein Amt nieder. Da kein neuer 2. Vorsitzender gewählt werden kann, bleibt er kommissarisch im Amt. Im Dezember weilt erneut eine Delegation aus Basildon für fünf Tage in Heiligenhaus. Die Gäste sind wie immer privat untergebracht und begeisterte Weihnachtsmarktbesucher. Unsere Weihnachtsfeier findet wie in den Vorjahren wieder in der Gaststätte "Werkerwald" statt.

2016 Nach der unbefriedigenden Vorsaison läuft es auch in 2016 nicht gut. Die neuformierte Bezirksligamannschaft erwischt einen schwachen Start, und in der Rückrunde muss aufgrund verletzungsbedingter und beruflicher Ausfälle oft mit Ersatz gespielt werden. Am Ende fehlen nur 2 Punkte zum rettenden Ufer, dem 10. Tabellenplatz, und die Mannschaft muss in die Bezirksklasse absteigen. Auch die 2. Mannschaft tut sich nach dem Aufstieg im Vorjahr in der 1. Kreisklasse A recht schwer. Nach einer ausgeglichenen Hinrunde schwächelt sie in der Rückrunde und belegt einen Abstiegsplatz, aufgrund des Rückzugs einer anderen Mannschaft vom Spielbetrieb bleibt ihr der Abstieg allerdings erspart. Die Jugend kann sich nach dem vorjährigen Aufstieg in die A-Schüler-Klasse erfreulicherweise sicher behaupten.

Da auf der Mitgliederversammlung sowohl der 1. Vorsitzende als auch der Geschäftsführer ihre Ämter niederlegen, kommt es zu einer Neuaufstellung fast der gesamten der Vorstandsmannschaft. Die Versammlung wählt Wolfgang Tillmann zum 1. Vorsitzenden, Hans Ring zum 2. Vorsitzenden und Markus Schulz zum Geschäftsführer.

Der Deutsche Tischtennis-Bund DTTB schreibt verpflichtend die Verwendung des Plastikballs in den Bundesligen vor.

Teile der früheren "Oldie"-Truppe finden im Mai noch einmal zusammen und verbringen ein verlängertes Wochenende in Plau am See an der Mecklenburgischen Seenplatte. Im September fliegt eine siebenköpfige Delegation unseres Clubs zu unseren englischen Tischtennisfreunden nach Basildon. Mittlerweile hält diese englisch-deutsche Freundschaft bereits über 45 Jahre und drei Generationen.

Unsere gut besuchte Weihnachtsfeier Mitte Dezember findet wie in den Vorjahren wieder in der Gaststätte "Werkerwald" statt.

2017 Nach dem schlechten Abschneiden im Vorjahr fällt die Bilanz im Jahr 2017 positiv aus. Sowohl die 1. Herrenmannschaft in der Bezirksklasse als auch die 2. Mannschaft in der 1. Kreisklasse A belegen einen sicheren Mittelplatz in der Tabelle.

Zu Beginn der Rückrunde kann aufgrund der erfreulichen Entwicklung der Jugendabteilung zudem eine zusätzliche B-Schülermannschaft gemeldet werden.

Unsere Jungenmannschaft unter der Leitung unseres Jugendwartes Alexander Klein nimmt als Meister auf der Kreisebene Bergisch-Land in der Besetzung Aurel Azeek, Yannick Schulz, Joey Budnick, Jordan Dust und Oliver Scheffler an der TT-Weltmeisterschaft in Düsseldorf teil und erreicht bei einem Rundlaufturnier gegen starke Konkurrenz einen beachtlichen 5. Platz.

Ende Mai bis Anfang Juni weilt eine Delegation unserer englischen Freunde aus Basildon in Heiligenhaus. Zur Begeisterung unserer Gäste wird eine mehrtägige Rhein- und Moseltour organisiert, zum Abschluss stehen noch ein Besuch der TT-Weltmeisterschaft in Düsseldorf sowie ein gemeinsamer Abend bei "Thums" auf dem Programm, zu dem sich viele aktuelle und besonders auch ehemalige Aktive und Mitglieder einfinden.

Auf der diesjährigen Weihnachtsfeier in der Gaststätte "Werkerwald" werden die Mitglieder Ulrich Hucken und Gerald Martin für ihre 60jährige und die Ehrenmitglieder Kurt Hornscheidt und Gerd Hegenberg für ihre 70jährige Mitgliedschaft geehrt.

2018 Sportlich verläuft die Saison 2017/2018 recht erfolgreich. Während die 1. Herrenmannschaft in der Bezirksklasse einen sicheren Mittelplatz in der Tabelle belegt, schafft die 2. Mannschaft über die Relegation den Aufstieg in die Kreisliga B. Die 3. Herrenmannschaft, zu Beginn der Saison neu aufgestellt, startet als 4er-Team in der 3. Kreisklasse und kann auf Anhieb einen erfreulichen 2. Tabellenplatz und damit den Aufstieg in die 2. Kreisklasse erreichen.

Auch aus der Jugendabteilung gibt es viel Positives zu berichten, die Jungenmannschaft belegt in der 1. Kreisklasse sowohl in der Hin- als auch in der Rückrunde den 1. Platz. Den B-Schülern gelingt das Kunststück, in der gesamten Saison von 15 Spielen keines zu verlieren, am Ende belegen sie den 3. Tabellenplatz.

Im Dezember richten wir bei guter Beteiligung wieder die Heiligenhauser Stadtmeisterschaften aus, Sieger bei den Herren A wird Mesut Duman.

Bei der Tischtennis-Senioren WM in Las Vegas kann unser ehemaliger Spitzenspieler Horst Langer im Doppel zusammen mit seinem Bruder Jürgen eine Bronzemedaille in der Altersklasse Senioren Ü75 erringen.

Im September reist wieder eine TTC-Delegation nach England zum Treffen mit unseren englischen Freunden, diesmal trifft man sich zum Sightseeing in Norwich.

In diesem Jahr werden auf der sehr gut besuchten Weihnachtsfeier, die erstmals in der Gaststätte "Dorfkrug" stattfindet, unsere Mitglieder Karl-Heinz Schöpfer für seine 70jährige, Horst-Herbert Kraus für seine 60jährige und unser 1. Vorsitzender Wolfgang Tillmann für seine 50jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt.

2019 Auch die Saison 2018/2019 verläuft sportlich wieder erfolgreich. Die 1. Herrenmannschaft belegt in der Bezirksklasse einen guten 3. Tabellenplatz, die 2. Mannschaft, neu in die Kreisliga B aufgestiegen, kann sich ebenfalls mit einem sicheren mittleren Tabellenplatz in der Kreisliga behaupten und erreicht so ihr Saisonziel. Die 3. Mannschaft, die in der Vorsaison noch mit einer 4er-Mannschaft in der 3. Kreisklasse erfolgreich war, wurde als 6er-Mannschaft neu aufgestellt und kann auf Anhieb einen hervorragenden 2. Tabellenplatz in der 2. Kreisklasse und damit den Aufstieg in die 1. Kreisklasse erreichen. Die B-Schüler spielen weiterhin erfolgreich und erringen ohne Spielverlust den 1. Platz in der Kreisliga. Die interne Vereinsmeisterschaft Ende August kann Markus Schulz für sich entscheiden, im Dezember richten wir die Stadtmeisterschaften mit rund 50 Teilnehmern und 90 Meldungen in allen Klassen aus. Der TTC kann sowohl

im Einzel als auch im Doppel viele Titel erringen, erneut gewinnt Mesut Duman die Stadtmeisterschaft im Einzel der Herren A-Klasse.

In diesem Jahr endet die Ära des Zelluloidballs: ab der Spielzeit 2019/20 ist die Verwendung des Plastikballs ohne Ausnahme in allen Ligen vorgeschrieben.

Die Stadt Heiligenhaus schafft im April die zum 01. Juli 2013 eingeführte Hallennutzungsgebühr wieder ab, und zwar rückwirkend zum 31.12.2018.

Zu den gesellschaftlichen und gut besuchten Höhepunkten des Jahres zählen unser Sommerfest im Clubhaus des Tennisclubs Grün-Weiß im Juli und unsere traditionelle Weihnachtsfeier im Dezember, die zum ersten Mal im Gasthof Kuhs stattfindet und mit über 60 Mitgliedern und Gästen eine Rekordbeteiligung zu verzeichnen hat.

Der für den Herbst geplante Besuch in England musste von unseren englischen Freunden aufgrund einiger Krankheitsfälle leider abgesagt werden.

2020 Die Saison 2019/2020 verläuft sportlich recht erfolgreich, kann aber wegen der im Frühjahr ausbrechenden Corona-Pandemie und des kurz darauf verhängten Lockdowns nicht mehr komplett zu Ende gespielt werden. Nur die 3. Mannschaft in der 1. Kreisklasse B schließt ihre Rückserie kurz vor Beginn der Pandemie noch ab. Sie steht zu diesem Zeitpunkt auf dem 9. und damit vorletzten Tabellenplatz, aufgrund des Saisonabbruchs bleibt ihr der Abstieg aber erst einmal erspart. Die 1. Herrenmannschaft belegt in der Bezirksklasse ebenso wie die 2. Herrenmannschaft in der Kreisliga B zu diesem Zeitpunkt einen guten 4. Platz.

Anfang April beendet der WTTV die Saison dann vorzeitig und wertet die Tabellen zu diesem Zeitpunkt offiziell als Abschlusstabellen. Die Stadt schließt die Sporthallen, allen Aktivitäten ist erst einmal ein Ende gesetzt und das Vereinsleben ruht weitgehend. Im Sommer beruhigt sich die Pandemie-Lage vorübergehend, Anfang Juni werden die Sporthallen wieder für das Training geöffnet. Der Verband geht zu diesem Zeitpunkt davon aus, dass ab Herbst wieder planmäßig gespielt werden kann und startet Ende August die Saison 2020/21. Die Begeisterung hält sich in Grenzen, nicht alle unserer Aktiven wollen unter Corona-Bedingungen spielen. Wir können deshalb nur eine Herren- und eine Jugendmannschaft für die neue Saison melden. Wie nicht anders zu erwarten, muss der Verband schon wenige Spiele nach Saisonbeginn am 25. Oktober aufgrund der verschlechterten Corona-Lage die Hinserie unterbrechen und alle Spiele aussetzen. Ab dem 02. November beendet der zweite Lockdown endgültig alle Tischtennisaktivitäten für den Rest des Jahres 2020.

Zu seiner langjährigen Mitgliedschaft gratulieren wir unserem Gerätewart Rainer Scheffler, der in diesem Jahr sein 50jähriges Vereinsjubiläum feiert.

Im Sommer verstirbt am 08. August unser Ehrenmitglied Kurt Hornscheidt im Alter von fast 95 Jahren. Kurt war mehr als 72 Jahre Mitglied unseres Clubs und maßgeblich am Neuaufbau der Vereinsstrukturen nach dem Kriege beteiligt. Er führte unseren Club von 1948 bis 1958 erfolgreich als 1. Vorsitzender, auch danach stand er uns stets mit Rat und Tat zur Seite und nahm bis zuletzt rege am Vereinsleben teil.

Am 25. Oktober verlieren wir auch Horst-Herbert Kraus, der im Alter von 75 Jahren verstirbt. In seiner mehr als 60jährigen Mitgliedschaft hat er sich als aktiver Spieler, Schieds- bzw. Ober-

schiedsrichter und Funktionär für unseren Club und auch auf Kreis- und Bezirksebene für den Tischtennissport engagiert.

Die Mitgliederversammlung, die durch die wiederholt verlängerten Versammlungsverbote erst am 28. Oktober stattfinden kann, wählt Karin Felbeck zur Geschäftsführerin, sie löst Markus Piepiora (Schulz) ab. Sven Siewert legt sein Amt als Sportwart nieder, Jochen Rabstein übt dieses Amt zukünftig allein aus.

Pandemiebedingt fallen in diesem Jahr die Vereins- und Stadtmeisterschaften, unser Freundschaftstreffen mit Basildon, das Sommerfest und auch unsere traditionelle Weihnachtsfeier aus.

2021 Der Lockdown vom November 2020 reicht bis in unser **Jubiläumsjahr**, wir wollen unser **90jähriges Jubiläum** feiern, und wird immer wieder verlängert. Alle Sporthallen bleiben gesperrt, der Vorstand Sport des WTTV bricht am 24.02.2021 die Saison 2020/21 endgültig ab und erklärt sie für ungültig. Das bedeutet, dass alle Vereine in die kommende Saison entsprechend ihres Abschneidens am Ende der Saison 2019/20 starten werden.

Ende Mai hat sich die Pandemielage entspannt. Die Stadt kündigt die Öffnung der Hallen an, die Nutzung soll nur geimpften, genesen oder getesteten Sportlern erlaubt sein. Wenige Tage später wird bei weiter fallenden Inzidenzwerten diese Einschränkung aufgehoben, unser Nutzungsantrag wird von der Stadt positiv beschieden und am 18. Juni findet in der Sporthalle Nordring wieder das erste Training statt.

Am 25. August können wir endlich unsere Jahreshauptversammlung durchführen, der gesamte Vorstand wird im Amt bestätigt.

Die neue Saison 2021/22 startet Ende August, aufgrund eines Beschlusses der Vorstands Sport des WTTV werden bei den Mannschaftskämpfen auch wieder Doppel ausgetragen. Trotz der im Herbst wieder steigenden Corona-Zahlen und der damit einhergehenden verschärften Regeln für die Hallennutzung kann die Vorrunde bis Weihnachten normal zu Ende gespielt werden.



Im November gelingt es uns noch, für die Jugend ein vereinsübergreifendes Turnier auszuschreiben und durchzuführen, das großen Zuspruch findet.

Aufgrund wachsender Bedenken in unserer Mitgliedschaft, der Absage unserer englischen Freunde aus Basildon und der expliziten Warnung der Behörden vor Weihnachtsfeiern entscheidet der Vorstand Ende November schweren Herzens, unser Stiftungsfest zum 90-jährigen Jubiläum endgültig abzusagen.

DIE JAHRE AB 2022

2022 Zu Beginn des Jahres hat die Corona-Pandemie noch starke Auswirkungen auf unseren Sport. Der WTTV sieht sich Anfang Januar gezwungen, aufgrund der Infektionslage den Spielbetrieb zu unterbrechen, vorerst bis Ende Januar 2022. Die Rückrunde startet also erst gar nicht. Am 18. Januar tritt eine neue Corona-Schutzverordnung des Landes NRW in Kraft, ab diesem Tag ist die Sportausübung in der Halle nur noch nach der "2G+-Regel" möglich, also nur durch

vollständig geimpfte oder genesene Personen, die zusätzlich über einen tagesaktuellen Testnachweis verfügen. Für geboosterte Personen und Schüler und Schülerinnen gelten zudem noch besondere Regeln.

Mitte Januar erreicht uns die Nachricht vom Tod unseres langjährigen 1. Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden Gerd Hegenberg, der am 14. Januar 2022 im Alter von 91 Jahren verstorben ist. Mit Gerd verlässt uns ein Urgestein, der unseren Club in seiner über 74jährigen Mitgliedschaft geprägt hat.

Bereits am 24. Januar verlängert der WTTV die Unterbrechung des Spielbetriebs bis zum 20.02.2022. Alle Spiele, die nicht stattfinden können, sollen einvernehmlich nachverlegt werden. Schon am 11. Februar wird dann der Beschluss gefasst, den Spielbetrieb auf eine einfache Runde zurückzuführen, die Rückrunde also nicht mehr zu spielen. Die Tabellenwertung erfolgt aufgrund der ausgetragenen Mannschaftwettkämpfe der Vorrunde. Unsere 1. Herrenmannschaft belegte nach der Vorrunde den 2. Tabellenplatz und steigt dadurch in die Kreisliga B auf.

Mit einer weiteren Änderung der Corona-Schutzverordnung, die am 03. April in Kraft tritt, werden dann endlich fast alle Einschränkungen aufgehoben. Unsere Sporthalle kann wieder für Training und Wettkampf uneingeschränkt genutzt werden.

Wir nutzen die Corona-Pause und halten am 23. Juni unsere diesjährige Mitgliederversammlung ab. Die Vorstandsmannschaft wird ausnahmslos im Amt bestätigt, als weiterer Sportwart wird Michael Spiering gewählt, der das Amt zusammen mit Jochen Rabstein ausüben wird.

Am darauffolgenden Samstag, dem 25. Juni, findet nach fast dreijähriger Pause wieder unser traditionelles Sommerfest statt. Fast vierzig Mitglieder und Gäste sind der Einladung gefolgt und verbringen einige gemütliche Stunden bei schönstem Sommerwetter, Grillspezialitäten und kühlen Getränken auf der Terrasse der Gaststätte "Aule Schmet".

In den Sommerferien von Ende Juni bis Mitte August ist unsere Sporthalle aufgrund eines Entgegenkommens der Stadt nicht durchgehend geschlossen, wir können an vier Terminen Trainingszeiten anbieten. Die Aktiven machen davon gerne Gebrauch.

In der Zeit vom 23. bis zum 27. August richten wir in der Turnhalle Nordring bei guter Beteiligung die diesjährigen Stadtmeisterschaften aus, die ersten seit 2019. Unsere Aktiven erringen zahlreiche Siege und gute Platzierungen. Anfang September starten wir mit zwei Herren- und zwei Jungenmannschaften in die neue Saison 2022/23. Die Herren spielen in der Kreisliga B und der 2. Kreisklasse, die Jungen 19 in der Kreisliga und der Kreisklasse.

Mit einer einjährigen Verzögerung holen wir am 3. September die Feier anlässlich unseres 90-jährigen Vereinsjubiläums nach, die im letzten Jahr coronabedingt ausfallen musste. Rund 40 Mitglieder und Gäste erleben im Gasthof Kuhs bei gutem Essen und kühlen Getränken einen schönen und gemütlichen Abend. Der 1. Vorsitzende Wolfgang Tillmann lässt in seiner Rede die Vereinsgeschichte ein wenig Revue passieren und gedenkt auch der jüngst verstorbenen ehemaligen Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden Kurt Hornscheidt und Gerd Hegenberg, die den Verein über viele Jahre maßgeblich geprägt haben. Er geht auch auf die aktuelle Lage ein und stellt fest, dass der TTC bisher recht glimpflich durch die Pandemie gekommen ist und

optimistisch in die Zukunft blickt. Die obligatorische Tombola rundet das gesellige Treffen ab, ein rundum gelungener Abend.

Im Spätsommer erreicht uns dann die Energiekrise. Mitte August informiert die Stadt Heiligenhaus, dass auch die Sportstätten von den Maßnahmen zur Energieeinsparung betroffen sind und die Warmwasser-Aufbereitung in den Sporthallen abgeschaltet wird. Es kommt dann aber doch nicht so schlimm, denn bereits Mitte Oktober wird die Warmwasserversorgung wieder eingeschaltet.

Im Oktober verlieren wir unser langjähriges Mitglied Rosi Klockgeter, die im Alter von 74 Jahren verstorben ist. In Ihrer fast 50jährigen Mitgliedschaft hat sie sich stets für unseren Verein und unseren Sport eingesetzt.

Die Vorrunde 2022/23 endet Anfang Dezember und konnte ohne Einschränkungen ausgespielt werden. Sportlich bleibt noch Luft nach oben, die 1. Herrenmannschaft belegt den vorletzten Tabellenplatz, die 2. Herrenmannschaft einen gesicherten Mittelplatz in ihrer Klasse. Erfreuliches ist von der Jugend zu berichten, sowohl die 1. als auch die 2. Jungen19 belegen den 2. Tabellenplatz in ihrer Klasse.

Mitte Dezember passiert noch Unerfreuliches: Unbekannte sind in die Sporthalle eingedrungen und haben sämtliche Schränke aufgebrochen. Entwendet wurden diverse Schläger, Kartons mit Bällen, Spielblöcke und Zählgeräte, dazu kommt der Sachschaden. Die Täter konnten leider nicht ermittelt werden.

Insgesamt sind wir mit dem Verlauf des Jahres zufrieden, trotz der ungünstigen Rahmenbedingungen ist der TTC ohne größere Probleme durch das Jahr 2022 gekommen.

2023 Nachdem wir in den beiden Vorjahren stark durch die Corona-Einschränkungen betroffen waren, können wir nun erfreulicherweise über ein pandemiefreies Jahr berichten.

Im Januar feierte Inge Hegenberg, seit Anfang 1950 und damit seit 73 (!) Jahren Mitglied des TTC, ihren 90. Geburtstag. An ihrem Ehrentag freute sie sich über zahlreiche Gratulanten.

Die im Januar gestartete Rückrunde verlief sportlich bei den Herren nicht sonderlich erfreulich, die beiden Herrenmannschaften belegten Plätze in der unteren Tabellenhälfte. Die Jugend war deutlich erfolgreicher, die Jungen 19 I belegte den 2. Tabellenplatz und die Jungen 19 II den 3. Platz in ihrer Klasse. Nur die neu formierte Jungen 13 musste in ihrer ersten Saison erwartungsgemäß etwas Lehrgeld zahlen, immerhin konnten auch zwei Spiele gewonnen werden. Es kam aber keine besondere Spannung wegen eines eventuell drohenden Abstiegs auf, da der WTTV aufgrund der Strukturreform alle Abstiegsregeln außer Kraft gesetzt hatte.

Am Ende der Rückrunde stand noch ein besonderes Highlight an: ein gemischtes Team aus Spielern unserer Herren- und Jugendmannschaften nahm an einem Wochenendlehrgang in der Tischtennisschule Grenzau im schönen Westerwald teil. Von Freitag bis Sonntag gab es ein anstrengendes Trainingsprogramm unter Anleitung eines professionellen Trainers, aber auch entspannende



Freizeitaktivitäten wie Bowling oder ein Besuch des Wellnessbereichs. Ein tolles Gemeinschaftserlebnis, alle Teilnehmer waren begeistert.

Ende Mai hielten wir unsere jährliche Mitgliederversammlung ab. Unter anderem beschloss der Vorstand mit Wirkung ab 2024 eine moderate Anhebung der Mitgliedsbeiträge, die seit 2006 unverändert waren. Die Vorstandsmannschaft wurde mit Ausnahme von Karin Felbeck, die ihr Amt als Geschäftsführerin niederlegte, im Amt bestätigt. Jochen Rabstein übernahm von ihr das Amt des Geschäftsführers, Michael Spiering ist nun alleiniger Sportwart.

Am 17. Juni fand nach erneut unser traditionelles Sommerfest statt. Mehr als vierzig Mitglieder und Gäste waren der Einladung gefolgt und verbrachten einige gemütliche Stunden bei schönstem Sommerwetter, Grillspezialitäten und kühlen Getränken auf der Terrasse der Gaststätte "Aule Schmet".

In den Sommerferien von Ende Juni bis Anfang August war unsere Sporthalle aufgrund eines Entgegenkommens der Stadt nicht durchgehend geschlossen, wir konnten an drei Terminen Trainingszeiten anbieten. Die Aktiven machten davon gerne Gebrauch.

Ende August starteten wir mit drei Herren- und drei Jugendmannschaften in die neue Saison 2023/24, nach der Strukturreform des WTTV in den neuen Bezirksklassen und -ligen. Trotz der erforderlichen Gewöhnung an neue Gegner und unbekannte Hallen verlief die Vorrunde recht erfolgreich. Die 1. Herren belegte in der 2. Bezirksklasse den 3. Tabellenplatz, die 2. Herren in der 3. Bezirksklasse den 6. Tabellenplatz und die 3. Herren in der 4. Bezirksklasse sogar den 1. Tabellenplatz. Ebenfalls erfolgreich war die Jugend: Jungen 19 I und II belegten jeweils den 2. Tabellenplatz in ihrer Klasse, die Jungen 19 II sind damit aufgestiegen. Die Jungen 15 hatten es als Neulinge erwartungsgemäß schwer und belegten den letzten Tabellenplatz in ihrer Gruppe.

Die Vorrunde endete bereits Anfang Dezember, wir nutzten die Zeit und richteten am 05., 09. und 12. Dezember in der Turnhalle Nordring bei guter Beteiligung die diesjährigen Stadtmeisterschaften aus. Unsere Aktiven errangen in den verschiedenen Klassen zahlreiche Siege und gute Platzierungen, die Ergebnisse haben wir im Einzelnen auf unserer Homepage unter "Aktuelles - Termine" dokumentiert.

Das Jahr 2023 haben wir mit unserer traditionellen Weihnachtsfeier, die am 16. Dezember wieder im Gasthof Kuhs stattfand, abgeschlossen. Mehr als 40 Mitglieder und Gäste verlebten in den vorweihnachtlich geschmückten Räumen bei gutem Essen und kühlen Getränken einen schönen und gemütlichen Abend. Der 1. Vorsitzende Wolfgang Tillmann ließ in seiner Rede das Jahr ein wenig Revue passieren und ging auch auf die aktuelle Lage ein. Er stellte fest, dass der TTC recht gut durch das Jahr gekommen ist und optimistisch in die Zukunft blickt. Insbesondere die gute Entwicklung der Jugendabteilung macht große Freude. Er nutzte die Gelegenheit und verteilte an die Jugendlichen die Urkunden für die Sieger und Platzierten der Stadtmeisterschaften. Anschließend rundete wie immer eine umfangreiche Tombola das gesellige Treffen ab, ein rundum gelungener Abend.

2024 Sportlicher Verlauf



Auch die Rückrunde der Saison 2023/24 verlief sportlich sehr erfolgreich, alle Mannschaften konnten an die gute Form der Hinrunde anknüpfen. Die 1. Herrenmannschaft belegte am Ende den 2. Tabellenplatz, konnte sich in einem Relegationsspiel gegen Kolping Remscheid durchsetzen und somit den Aufstieg in die 1. Bezirksklasse feiern. Herzlichen Glückwunsch!

Die 2. Herrenmannschaft steigerte sich nach einer ausgeglichenen Hinrunde doch recht deutlich und belegte am Saisonende einen sehr guten 4. Tabellenplatz, der sogar noch zur Teilnahme an der Relegation berechtigte. Aufgrund personeller Engpässe verzichtete die Mannschaft dann aber auf die Teilnahme an der Aufstiegsrunde. Die 3. Herrenmannschaft spielte in ihrer Klasse statt einer Hin- und Rückrunde zwei Einzelserien und belegte am Ende der Saison einen sehr guten 4. Tabellenplatz, insgesamt eine sehr befriedigende Saison.

Das Highlight der Saison lieferte aber die Jugend: unsere Jungen 19 fand sich in der neuen Bezirksliga gut zurecht, belegte am Ende der regulären Spielrunde als Neuling einen ausgezeichneten 2. Platz und erreichte damit die Relegationsspiele zur Ermittlung von zwei weiteren Aufsteigern in die Bezirksoberliga. Für die Entscheidungsspiele hatten sich auch der TV Unterbach, Solingen Blades und Borussia Düsseldorf qualifiziert. In einer spannenden Auseinandersetzung schaffte die Mannschaft dann im entscheidenden Spiel einen klaren 8:2 Erfolg und stieg damit in die Bezirksoberliga auf. Ein toller Erfolg, herzlichen Glückwunsch!

Unsere Jüngsten starteten als Jungen 15 in der Bezirksliga und belegten als Neuling einen mittleren Tabellenplatz, ein zufriedenstellendes Ergebnis.

Ende April nahm eine Gruppe von Aktiven aus der Herren- und auch der Jugendabteilung an einem Trainingswochenende der andro TT-Schule bei Borussia Düsseldorf teil. In mehreren über drei Tage verteilten Trainingseinheiten wurden unter der Anleitung erfahrener Trainer Techniken und Spielzüge geübt. Inspirierend, aber auch sehr anstrengend! Am Sonntag erhielten die Teilnehmer Freikarten für das Bundesligaspiel zwischen Borussia Düsseldorf und Zugbrücke Grenzau, ein schöner Abschluss.



Ende Mai richteten wir die Heiligenhauser Stadtmeisterschaften 2024 aus. Bei mehr als 60 Teilnehmern freuten wir uns über die gute Resonanz und zahlreiche Titel und Platzierungen für unsere Aktiven.

Ende August bzw. Anfang September starteten die Jugend- und Herrenmannschaften in die neue Saison 2024/25. Die 1. Herren tat sich nach dem Aufstieg in der höheren Klasse erwartungsgemäß etwa schwer und belegte am Ende der Vorrunde den 8. Tabellenplatz, da ist noch Luft nach oben. Die 2. Herren kam gut durch die Vorrunde und konnte einen sehr guten 4. Tabellenplatz erreichen, der noch alle Möglichkeiten offenlässt. Die 3. Herren hatte mit Aufstellungsproblemen zu kämpfen und landete ebenfalls auf dem 8. Tabellenplatz, das soll in der Rückrunde besser werden.

Die Jungen 19 startete erstmals in der Bezirksoberliga, natürlich mit etwas Fracksausen. Es lief aber besser als erwartet, am Ende sprang ein mittlerer Tabellenplatz heraus. Das ist mehr als zufriedenstellend! Unsere Jüngsten in der Jungen 15 konnten wie in der Rückrunde der Saison 2023/24 im Rahmen der Erwartungen einen mittleren Tabellenplatz belegen.

Regularien



Am 28. August hielten wir unsere jährliche Mitgliederversammlung ab. Der Vorstand erstattete seine Berichte und wurde ohne Ausnahme entlastet. Personell ergaben sich zwei Veränderungen: Michael Spiering legte sein Amt als Sportwart nieder und wurde zum weiteren Jugendwart neben Alexander Klein gewählt, mit dem er das Amt nun zusammen ausübt. Zu neuen Sportwarten wurden Rainer Scheffler, Oliver Scheffler und Carlos Wenk gewählt, die das Amt gemeinsam ausüben. Alle anderen Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt bestätigt.

Geselligkeit



Auch die Geselligkeit kam in diesem Jahr nicht zu kurz. Unser alljährliches Sommerfest, das wir Anfang Juni im Clubhaus des Tennisclubs Grün-Weiß an der Parkstraße feierten, fand auch in diesem Jahr wieder großen Anklang. Fast 50 Mitglieder und Gäste verbrachten zusammen einen schönen Nachmittag.

Das Jahr klang mit dem traditionellen Gänseessen im November und unserer Weihnachtsfeier am 07. Dezember aus. Die Weihnachtsfeier erfreute sich in diesem Jahr eines besonders großen Zuspruchs, mehr als sechzig Mitglieder und Gäste fanden sich im Gasthof Kuhs zusammen. Der 1. Vorsitzende Wolfgang Tillmann sowie die Sport- und Jugendwarte berichteten kurz über das abgelaufene Jahr, dann verbrachten die Teilnehmer mit gutem Essen, anregenden Gesprächen und der traditionellen Tombola einige gemütlich Stunden.

2025 Sportlicher Verlauf



Die Rückrunde der Saison 2024/25 verlief sportlich außerordentlich erfolgreich, alle Mannschaften konnten gegenüber der Hinrunde noch einmal zulegen und, was wirklich außergewöhnlich war, bis auf die Jungen19 stiegen alle Mannschaften auf.

Die 1. Herrenmannschaft belegte nach einer erfolgreichen Saison am Ende einen guten 5. Tabellenplatz, der zum erneuten Aufstieg reichte, dieses Mal in die 2. Bezirksliga!

Die 2. Herrenmannschaft steigerte sich nach einer schon guten Hinrunde noch einmal und belegte am Saisonende punktgleich mit dem Zweitplatzierten einen sehr guten 3. Tabellenplatz, der zum Aufstieg in die 2. Bezirksklasse berechtigte!

Auch bei der 3. Herrenmannschaft lief es in der Rückserie etwas besser, das Team belegte am Ende einen ordentlichen 6. Tabellenplatz. Überraschend für alle führte das aufgrund einer besonderen Tabellenkonstellation zum Aufstieg in die 3. Bezirksklasse, ein schöner Erfolg!

Unsere Jungen 19 spielten in der Bezirksoberliga eine starke Rückrunde und beendeten die Spielzeit auf einem sehr guten 4. Tabellenplatz. Dieser beinhaltete -in Abhängigkeit von den Mannschaftsmeldungen für die nächste Saison- die Anwartschaft auf einen eventuellen Aufstieg. Es klappte aber letztlich nicht, die 1. Jugend spielt in der nächsten Saison weiterhin in der Bezirksoberliga.

Unsere Jungen 15 drehen in der Rückrunde in der 2. Bezirksliga mächtig auf und fuhr sieben Siege und nur ein Unentschieden ein. Das brachte am Ende den 1. Tabellenplatz und den umjubelten Aufstieg in die 1. Bezirksliga!

Aber nicht nur die Meisterschaftsrunde und das normale Training bestimmten den sportlichen Alltag. Im Januar absolvierten 20 TTC-Aktive in unserer Halle ein anstrengendes eintägiges Sondertraining mit Ingo Hansens, Trainer bei Borussia Düsseldorf.



Im Februar richteten die Sport- und Jugendwarte unter Leitung von Carlos Wenk in unserer Halle ein WTTV-Ranglistenturnier in der Altersklasse Jungen15 aus.

Im Frühjahr schafften wir auch einen neuen High-Tech Trainingsroboter an, da unser alter Roboter in die Jahre gekommen und auch nicht mehr willens war, sämtliche ihm möglichen Trainingsschritte auszuführen. Das neue Gerät ist deutlich leistungsfähiger.

Anfang Mai reiste eine 25-köpfige Delegation des TTC zum zweiten Mal nach 2023 in den schönen Westerwald und absolvierte in der TT-Schule Zugbrücke Grenzau mit großem Erfolg einen viertägigen XXL-Tischtenniskurs.



In der Woche vom 01. Bis zum 05. Juli richteten wir bei guter Beteiligung unsere diesjährigen Vereinsmeisterschaften aus, Vereinsmeister in der A-Klasse wurde Max Wettberg.

In die Ende August beginnende Hinrunde der Saison 2025/26 konnten wir aufgrund der erfreulichen Steigerung der Mitgliederzahl und insbesondere der aktiven Spieler mit vier Erwachsenen- und ebenfalls vier Jugendmannschaften starten. Die Hinrunde verlief sportlich zufriedenstellend, unsere 1. Mannschaft beendete die Hinrunde auf dem 5. Tabellenplatz, die 2. Mannschaft auf dem 7., die 3. Mannschaft auf einem starken 2. Tabellenplatz. Die neu gemeldete 4. Erwachsenenmannschaft musste wie erwartet mit einem 8. Tabellenplatz sportlich Lehrgeld zahlen. Bei der Jugend lief es insgesamt besser, die 1. Jugend19 beendete in der Bezirksoberliga die Hinrunde mit acht Siegen und nur einem Unentschieden auf dem 1. Tabellenplatz. Auch die 2. Jugend19 auf dem 4. Tabellenplatz und die Jugend15, die ebenfalls kein Spiel verlor, auf dem 2. Tabellenplatz zeigten eine starke Leistung. Lediglich unsere ihre allererste Saison spielenden Jüngsten, die neu aufgestellte Jugend13 beendete die Hinrunde auf dem letzten Tabellenplatz und verbuchte die Serie unter "Erfahrungen sammeln".

Nach dem Ende der Hinserie richteten wir Anfang Dezember die Heiligenhauser Stadtmeisterschaften im Tischtennis aus. Stadtmeister in der A-Klasse wurde Riccardo Provinzano.

Regularien

Am 28. Mai hielten wir unsere jährliche Mitgliederversammlung ab. Der Vorstand erstattete seine Berichte und wurde ohne Ausnahme entlastet. Personell ergaben sich einige Veränderungen: Michael Spiering legte bereits im Februar seine Ämter als Jugendwart und Webmaster nieder. Alleiniger Jugendwart ist nun Alexander Klein, zum Webmaster wurde Peter Kauhaus gewählt, der das Amt auch bereits vorher kommissarisch ausübte. Rainer Scheffler legte sein Amt als Sportwart nieder, Oliver Scheffler und Carlos Wenk üben das Amt als Sportwart weiter gemeinsam aus. Alle anderen Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt bestätigt.

Soziales und Geselligkeit

Auch die Geselligkeit spielte in diesem Jahr wieder eine wichtige Rolle. Bereits im Februar traf sich eine buntgemischte Truppe von mehr als 20 Mitgliedern und Freunden des TTC zu einer Verkostung von Tapas und Wein in den Räumlichkeiten von Special Wines in Heiligenhaus.

Im März konnten wir durch ein Sponsoring der Firma Mosana-Umzüge GmbH alle Mannschaften des Vereins mit neuen Trikots ausstatten.



Anfang Juli hatten wir einen großen Verlust zu beklagen: am 02.07.2025 verstarb unser Ehrenmitglied Karl-Heinz "Kalla" Schöpfer im Alter von 93 Jahren. Er trat bereits 1948 in unseren Club ein und hatte als langjährige Stütze unserer damaligen 1. Herrenmannschaft großen Anteil am Aufschwung des TTC nach den Kriegswirren. Kalla gehörte unserem Verein mehr als 77 Jahre an, wir werden ihn nicht vergessen.

Am 05. Juli feierten wir in der Gaststätte S-Art im Tennisclub Grün-Weiß mit über 40 Teilnehmern den Abschluss unserer Vereinsmeisterschaften.

Ende August wurde das Event "Tapas und Wein" aufgrund des großen Erfolges wiederholt.

Das Jahr klang mit dem traditionellen Gänseessen Anfang Dezember und unserer Weihnachtsfeier am 13. Dezember aus. Die Weihnachtsfeier erfreute sich in diesem Jahr wieder großen Zuspruchs, mehr als fünfzig Mitglieder und Gäste fanden sich im Gasthof Kuhs ein. Der 1. Vorsitzende Wolfgang Tillmann sowie die Sport- und Jugendwarte berichteten kurz über das abgelaufene Jahr und würdigten die sportlichen und ehrenamtlichen Leistungen aller Beteiligten. Bei gutem Essen, warmen und kalten Getränken, der obligatorischen Tombola sowie anregenden Gesprächen verging der Abend bei bester Stimmung wie im Flug.